

08

QUALITÄTSBERICHT

erstellt August 2009



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	7
A-3 Standort(nummer)	7
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	9
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	10
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	10
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	14
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	16
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	17
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V	20
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses	20
A-14 Personal des Krankenhauses	20
 B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	 22
B-1 Aufnahmezentrum	22
B-2 Behandlungszentren für Psychiatrie, Psychotherapie und Abhängigkeitserkrankungen	30
B-3 Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie.....	41
B-4 Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	54
B-5 Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie.....	66
B-6 Klinik für Geriatrie	76
B-7 Klinik für Innere Medizin.....	87
B-8 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	99
B-9 Klinik für Neurologie.....	109
B-10 Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin	120
B-11 Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	131
B-12 Klinik für Thoraxchirurgie	140
B-13 Pneumologisch-Onkologische Tagesklinik (POT).....	151
B-14 Tageskliniken der Behandlungszentren für Psychiatrie, Psychotherapie und Abhängigkeitserkrankungen.....	154
B-15 Tagesklinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie (GHOTA).....	158
B-16 Tagesklinik für Geriatrie	161
B-17 Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie	164
B-18 Tagesklinik für Neurologie	167
B-19 Institut für Klinische Neurophysiologie.....	170
B-20 Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin	175
B-21 Zentrum für Bildgebende Diagnostik	180

C	Qualitätssicherung.....	186
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren).....	186
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V.....	197
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	197
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	197
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V.....	199
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“).....	199
D	Qualitätsmanagement	200
D-1	Qualitätspolitik.....	200
D-2	Qualitätsziele	200
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	202
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	203
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	205
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements.....	208

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Qualitätsbericht 2008.

Moderne Krankheitsprävention und -versorgung fordert die parallele Betrachtung von Körper und Seele auf höchstem qualitativem Niveau. »Ganzheitlich« soll nicht nur ein Schlagwort sein, sondern eine Betrachtungsweise, die Patientinnen und Patienten von modernen Krankenhäusern erwarten können.



UNSERE LEISTUNG

Strukturierter Qualitätsbericht nach § 137 SGB V für 2008

Wir bieten Ihnen die Behandlung, unter Berücksichtigung der medizinisch-pflegerischen Erfordernisse, als ambulanten, teilstationären, vollstationären und tagesklinischen Aufenthalt an.



Unsere Behandlung basiert auf medizinisch-pflegerischen und technischen internationalen oder nationalen Leitlinien und Standards der Fachgesellschaften. Kontinuierliche Fortbildungen sichern die fachliche Fort- und Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Arbeitsabläufe sind durch interne Abstimmungen verbindlich geregelt.

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: Klinikum Bremen-Ost gGmbH

Hausanschrift: Züricher Straße 40
28325 Bremen

Telefon: 0421 408-0
Fax: 0421 408-2366

URL: www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html
Email: info@gesundheitsnord.de

Das Klinikum Bremen-Ost liegt in einem Parkgelände im Stadtteil Bremen-Osterholz nahe dem Autobahnkreuz Bremen. Es ist mit dem privaten PKW und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Bushaltestellen der Linie 25 (zum Hauptbahnhof) und der Linien 33/34 befindet sich in unmittelbarer Nähe Klinikgeländes. Für PKW stehen 650 kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Parkplätze für Behinderte, Frauennachtparkplätze und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder befinden sich direkt am Hauptgebäude. Das Hauptgebäude ist für RollstuhlfahrerInnen barrierefrei befahrbar.

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Das Institutionskennzeichen ermöglicht eine eindeutige Identifizierung des Krankenhauses im Schrift- und Datenverkehr mit Krankenkassen und anderen Institutionen.

Institutionskennzeichen: 260400026

A-3 Standort(nummer)

Die Standortnummer zeigt an wenn einem Institutionskennzeichen mehrere Standorte zugeordnet sind. Dies ist für das Klinikum Bremen-Ost nicht der Fall.

Standort: 00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Das Klinikum Bremen-Ost ist eine gemeinnützige GmbH und ein Verbundklinikum der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen. Alleiniger Gesellschafter ist die Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen.

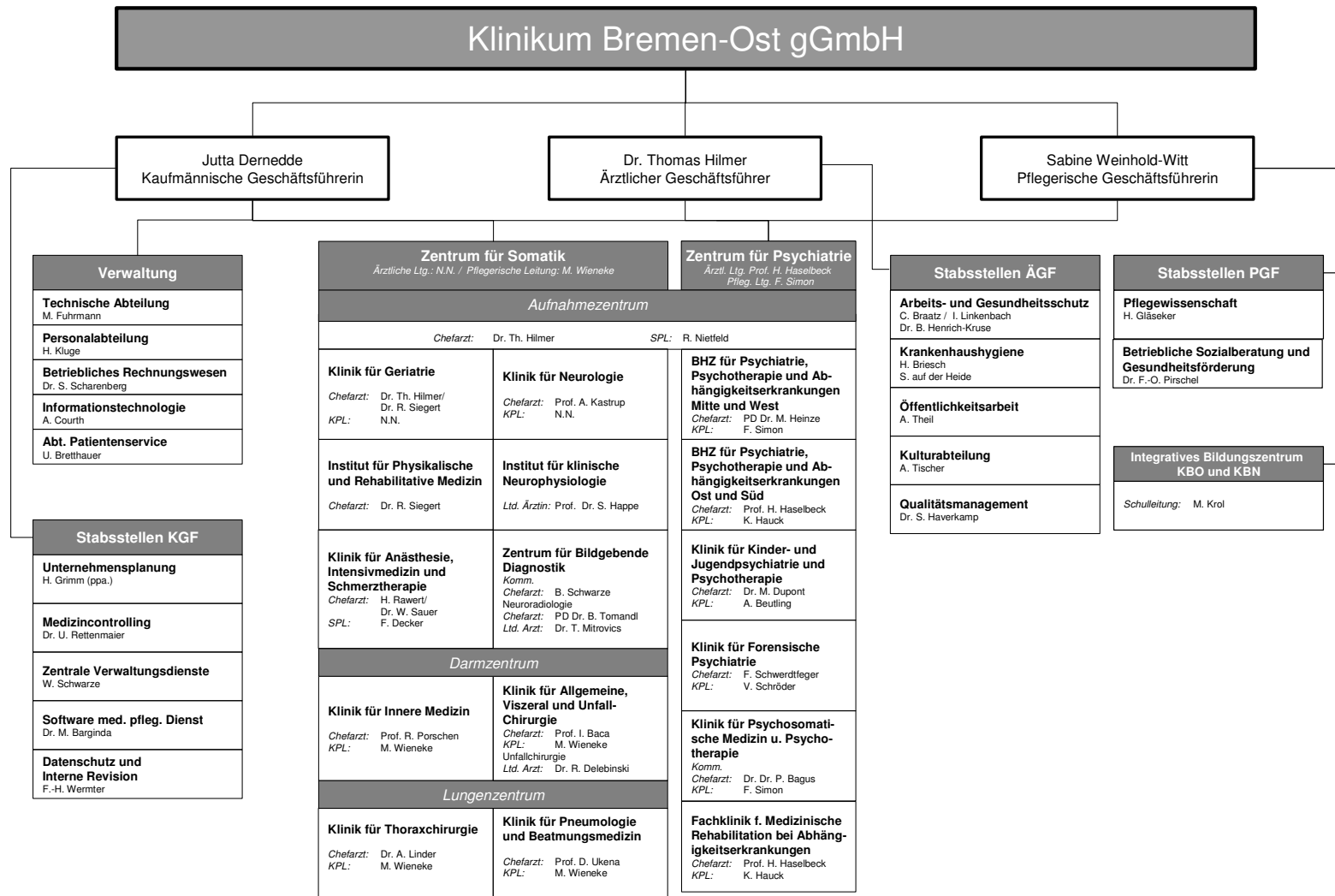
Name: Klinikum Bremen-Ost gGmbH
Art: freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Ja
Universität: Universität Göttingen

A-6

Organisationsstruktur des Krankenhauses



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Die Klinikum Bremen-Ost gGmbH dient mit seinen medizinischen Fachzentren der Schwerpunktversorgung der Region. Unsere besondere Kompetenz besteht darin, unseren Patientinnen und Patienten fachübergreifend eine Hilfe für Körper und Seele geben zu können.

Unsere Erfahrung in der Behandlung psychisch erkrankter Menschen hat unsere Sichtweise geprägt, dass wichtige Krankheitszusammenhänge zwischen Körper, Seele und Lebenssituation bestehen.

Die Behandlung des kranken Menschen und die Förderung der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger ist für uns eine Gemeinschaftsaufgabe, die wir durch das kollegiale Zusammenwirken aller Berufsgruppen unseres Krankenhauses erfüllen.

Aufnahmezentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Zentrale Aufnahme Zentrale Aufnahmestation Klinik für Innere Medizin Klinik für Allgemeine-, Viszerale- und Unfallchirurgie Klinik für Neurologie Behandlungszentren für Psychiatrie u. Psychotherapie

Aufnahmezentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Tagesmedizin Konsiliarärzte Diabetes-/Adipositasberatung
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Behandlungszentren für Psychiatrie u. Psychotherapie; Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Klinik für Forensische Psychiatrie
Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum) (VS10)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Innere Medizin Klinik für Allgemeine-, Viszerale- und Unfallchirurgie Radiologie
Lungenzentrum (VS29)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Pneumologie Klinik für Thoraxchirurgie Klinik für Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik
Darmzentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Innere Medizin Klinik für Allgemeine-, Viszerale- und Unfallchirurgie Radiologie

Adipositaszentrum (VS11)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Aufnahmezentrum Klinik für Allgemeine-, Viszerale- und Unfallchirurgie Klinik für Innere Medizin Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Diabeteszentrum (VS14)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Aufnahmezentrum Klinik für Innere Medizin Klinik für Allgemeine-, Viszerale- und Unfallchirurgie
Geriatrizentrum (Zentrum für Altersmedizin) (VS21)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Geriatrie Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
Interdisziplinäre Intensivmedizin (VS24)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Innere Medizin Klinik für Allgemeine-, Viszerale- und Unfallchirurgie Klinik für Pneumologie Klinik für Thoraxchirurgie Klinik für Neurologie
Interdisziplinäre Tumornachsorge (VS25)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Pneumologie Klinik für Thoraxchirurgie Klinik für Innere Medizin Klinik für Allgemeine-, Viszerale- und Unfallchirurgie

Neurozentrum (VS33)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Neurologie Neurologische Frührehabilitation Klinische Neuropsychologie Institut für Klinische Neurophysiologie Neuroradiologie
Pneumologisch-Thoraxchirurgisches Zentrum (VS36)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Pneumologie Klinik für Thoraxchirurgie Radiologie Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Polytraumaversorgung (VS37)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Aufnahmezentrum Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie Klinik für Innere Medizin Klinik für Allgemeine-, Viszerale- und Unfallchirurgie Klinik für Neurologie Radiologie
Schlafmedizinisches Zentrum (VS41)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Pneumologie Institut für Klinische Neurophysiologie

**A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische
Leistungsangebote des Krankenhauses**

- **ADL-Training (MP00)**
- **Akupressur (MP01)**
- **Angebote zur Gesundheitsförderung (MP00)**
- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Bäderbehandlung (MP00)**
- **Basale Stimulation (MP06)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Biofeedbackverfahren (MP00)**
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**
- **Demenzscreening (MP00)**
- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Dysphagiediagnostik und -therapie (MP00)**
- **Elektrotherapie (MP00)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Fahreignungstest (MP00)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Forced use (MP00)**
- **FOTT (MP00)**
- **Fußreflexzonenmassage (MP18)**
- **Ganzkörper - Kältekammer (MP00)**
- **Handwerkliche Therapie (MP00)**
- **Hausbesuche (MP00)**

- **Hilfsmittelberatung (MP00)**
- **Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie (MP20)**
- **Kinästhetik (MP21)**
- **Kognitives Training (MP00)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)**
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
- **Manuelle Therapie (MP00)**
- **Massage (MP25)**
- **Neurodynamik (MP00)**
- **Neuropsychologische Testung und -therapie (MP00)**
- **Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)**
- **PC-gestützte Sprach- und Sprechtherapie (MP00)**
- **Perfetti-Therapie (MP00)**
- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Redressionsgipse (MP00)**
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
- **Spiegeltherapie (MP00)**
- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
- **Tiergestützte Therapie (MP00)**
- **Training mit Kommunikationsgeräten (MP00)**
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**

- **Wundmanagement (MP51)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**
- **Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**
- **Lebenspraktisches Training (MP00)**
- **Milieutherapeutische Gruppen (MP00)**
- **Musiktherapie (MP27)**
- **Spiel- und Sportgruppen (MP00)**
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
- **Affolter-Therapie (MP00)**

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Bibliothek (SA22)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Fernsehraum (SA04)**
- **Frisiersalon (SA26)**
- **Geldautomat (SA48)**
- **Internetzugang (SA27)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**
- **Kulturelle Angebote (SA31)**

- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Post, Geldautomat (SA00)**
- **Postdienst (SA52)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Sozialdienst, Pflegeberatung (SA00)**
- **Spielplatz/Spielecke (SA37)**
- **Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wahlleistungen (SA00)**
- **Wäscheservice (SA38)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Als Großklinikum und in seiner Eigenschaft als akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen beteiligt sich das Klinikum Bremen-Ost an diversen Forschungsprojekten und führt in den einzelnen Fachbereichen klinische Studien durch.

Kliniken und Institute veranstalten Symposien und führen Kolloquien in enger Zusammenarbeit mit niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen durch bzw. beteiligen sich an großen deutschen, europäischen und internationalen Kongressen mit Vorträgen und Fallvorstellungen.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem Punkt A-11.2 dieses Berichtes.

A-11.2 Akademische Lehre

- **Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FL01)**

Universität Göttingen, Medizinische Fakultät:

- Hr. Prof. Dr. Baca (Allgemein- und Unfallchirurgie)
- Hr. Dr. Haack (Psychosomatische Medizin und Psychotherapie)
- Fr. Prof. Dr. Happe (Neurophysiologie)
- Hr. Prof. Dr. Haselbeck (Psychiatrie)
- Hr. PD Dr. Heinze (Psychiatrie)
- Hr. Prof. Dr. Porschen (Innere Medizin)
- Hr. PD Dr. Probst-Cousin (Neurologie)

Medizinische Hochschule Hannover:

- Hr. Prof. Dr. Haselbeck (Psychiatrie und Psychotherapie)

Universität Oldenburg:

- Hr. Prof. Hildebrand (Neuropsychologie und Psychologie)

- **Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)**

Universität Göttingen, Medizinische Fakultät:

- Hr. Prof. Dr. Baca und Hr. Dr. Delebinski (Allgemein- und Unfallchirurgie)
- Hr. PD Dr. Probst-Cousin (Neurologie)
- Hr. Dr. Sauer und Hr. Rawert (Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerztherapie)
- Fr. Prof. Dr. Happe und Fr. Bunten (Neurophysiologie)
- Hr. Prof. Dr. Haselbeck (Psychiatrie)
- Hr. PD Dr. Heinze (Psychiatrie)
- Hr. Dr. Hilmer (Innere Medizin)
- Hr. Prof. Dr. Porschen (Innere Medizin)

Universität Bremen, Studiengang Psychologie:

- Hr. PD Dr. Heinze (Psychiatrie und Psychotherapie)
- Hr. Dr. Lorenz (Kinder- und Jugend Psychiatrie und Psychotherapie)

- **Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten (FL04)**

Kooperationsverbund Clinical Neuropsychiatrie der Universitäten Lausanne, Tiflis, Bremen:

- Hr. PD Dr. Heinze (Psychiatrie und Psychotherapie)

Universität Göttingen, Medizinische Fakultät:

- Fr. Prof. Dr. Happe (Neurophysiologie)
- Hr. Prof. Dr. Ukena und Hr. Dr. Penzel (Pneumologie) LUCY-Studie

Universität Münster:

- Fr. Prof. Dr. Happe (Neurophysiologie)

Universität Bremen, Institut für Humanneurobiologie und Institut für Psychologie und Kognitionsforschung:

- Hr. Prof. Dr. Hildebrand (Neuropsychologie und Psychologie)

Uniklinik Göttingen, Wissenschaftliche Kooperation:

- Hr. PD Dr. Probst-Cousin (Neurologie)

Uniklinik Erlangen, Wissenschaftliche Kooperation:

- Hr. PD Dr. Probst-Cousin (Neurologie)

Hochschule Bremen, Pflege- und Gesundheitsmanagement:

- Hr. Dr. Siegert (Geriatric, Physikalische und Rehabilitative Medizin)

Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst, Anthropologie und Psychiatrie:

- Hr. PD Dr. Heinze (Psychiatrie und Psychotherapie)

- **Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien (FL05)**

- **Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FL06)**

Innere Medizin, Hr. Prof. Dr. Porschen, Hr. Dr. Regnery:

Fire- III Studie, AIO Studie KRK 504, PETACC-VI Studie, Morbus Hodgkin-Therapie Studien

Neurophysiologie, Fr. Prof. Dr. Happe:

diverse zu den Indikationen restless legs syndrom, Insomnie, Narkolespie, Epilepie

Lungenkrebszentrum, Hr. Dr. Penzl, Fr. Dr. K. Welcker, Hr. Prof. Dr. Ukena:

GILT-Studie, TREAT- Studie

- **Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien (FL07)**

Psychiatrie und Psychotherapie (Hr. Dr. Heinze, Hr. Prof. Haselbeck):

neuroleptiv strategy study (NeSSy), gefördert vom BMBF

Neurologie (Hr. PD Dr. Probst-Cousin):

Studie zu Annexin-1 als Surrogatmarker der Multiple Sklerose

- **Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale (FL08)**

Journal of Psychiatry and Philosophy; Philosophy, Psychiatry and Psychology; Sozialpsychiatrische Informationen

- **Sonstiges (FL00)**

- AENEAS-Studie (Schulung Angehöriger von Demenzkranken) gefördert vom BMBF

- Leitlinienentwicklung in der Vereinigung analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (VaKJP)

- Herausgabe von Fachbüchern

- Betreuung von Dissertationen

- Vorstand in Fachgesellschaften oder wissenschaftliche Beiräten

- Tätigkeit als Reviewer für Fachzeitschriften

- Zusammenarbeit mit psychotherapeutischen Lehr- und Ausbildungsinstituten

- Durchführung und Organisation von Fachkongressen

- Durchführung von verbundklinikinternen Studien

A-14.2 Pflegepersonal

Die dargestellte Anzahl der pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	616,2	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	12,3	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,4	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	27,1	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,4	ab 200 Stunden Basis

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Aufnahmezentrum

B-1.1 Allgemeine Angaben der Aufnahmezentrum

Das Aufnahmezentrum des Klinikum Bremen-Ost besteht aus der Zentralen Aufnahme und der 20 Betten umfassenden Zentralen Aufnahmestation. Primäre Aufgabe des Aufnahmezentrums ist die interdisziplinäre Erstversorgung und Weiterleitung aller Patientenaufnahmen (21.228 in 2008) und notfallmäßigen ambulanten Behandlungen (7.505 in 2008). Weiterer Versorgungsschwerpunkt ist die Erstversorgung von BG-Fällen (1.728 in 2008).

Die umfassende interdisziplinäre Fachkompetenz des Aufnahmezentrums wird 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr über zugeordnete Fachärztinnen und Fachärzte aus allen Fachabteilungen des Klinikum Bremen-Ost sichergestellt. Eigenständig dem Aufnahmezentrum zugeordnet sind ein Chefarzt, Oberarzt sowie zwei Assistenzärzte. Innerhalb des Aufnahmezentrums ist ein schneller Zugang zu allen diagnostischen Leistungen sichergestellt. Die Aufnahmestation verfügt neben modernster sonographischer Diagnostik u. a. auch über 10 Monitorbetten. Für die stationären Patienten wird zusätzlich der konsiliarärztliche Dienst in den Fächern Urologie, Hals-Nasen-Ohren Heilkunde, Gynäkologie, Dermatologie und Zahnmedizin durch das Aufnahmezentrum abgewickelt.

Fachabteilung: Aufnahmezentrum

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Dr. Hilmer

Stationspflegeleitung: Herr Nietfeld

Ansprechpartner: Chefarzt und Stationspflegeleitung

Hausanschrift: Züricher Straße 40
28325 Bremen

Telefon: 0421 408-1291

Fax: 0421 408-2291

URL: www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html

Email: thomas.hilmer@klinikum-bremen-ost.de;
raimund.nietfeld@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/aufnahmezentrum/index.html

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Aufnahmezentrum

- Akutbehandlung von Notfällen (VX00)
- Erstversorgung von BG-Fällen (VX00)
- Konsiliarärztlicher Dienst (VX00)
- Adipositas- und Diabetesberatung (VX00)
- Notfallambulanz (VC00)
- Privatambulanz (VX00)

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Aufnahmezentrum

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Aufnahmezentrum

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-1.5 Fallzahlen der Aufnahmezentrum

Dem Aufnahmezentrum werden aufgrund seiner Funktion als so genannte "Durchgangsabteilung" keine vollstationären Fälle zugeordnet.

B-1.6 Diagnosen nach ICD

Dem Aufnahmezentrum werden aufgrund seiner Funktion als so genannte "Durchgangsabteilung" keine Hauptdiagnosen zugeordnet.

B-1.7 Prozeduren nach OPS

Dem Aufnahmezentrum werden aufgrund seiner Funktion als so genannte "Durchgangsabteilung" keine Prozeduren zugeordnet.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Im Aufnahmezentrum werden außer Notfallbehandlungen keine ambulanten Behandlungsmöglichkeiten angeboten.

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Aufnahmezentrum werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
Stationäre BG-Zulassung: Nein

Die Erstversorgung der BG-Fälle ist über einen organisatorisch der Allgemein- und Unfallchirurgie zugeordneten Arzt mit D-Arzt-Zulassung sichergestellt.

B-1.11 Apparatative Ausstattung

- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Digitale Langzeit-Blutdruckmessung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Digitales Langzeit-EKG (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Echoskopie (TEE) (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektronystagmographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Endomikroskopie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin

- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Endosonographie mit Minisonden (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- **Hochfrequenzbeatmung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Knochenbank (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie
- **Laser (AA20)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Pneumologie
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Mobile Kaltluftgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **ph-Metrie/Manometrie/H2 Atemtest (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Posturographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Radiologischer Thoraxarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Radiologischer Universalarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen

- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Spiroergometrie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Verfügbar über Radiologisches Institut
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Bewegungsbad (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Ganzkörper - Kältekammer (- 60 Grad Celsius) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Schlaflabor (AA28)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie und Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Schlaflabor EEG mit Video (AA00)**
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Arthroskop (AA37)**
Gelenksspiegelung
- **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)**
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät

- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- **EEG-Monitoring (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Endosonographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Apparative Entstauungstherapie (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bewegungstrainer und Stehtrainer (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Medizinische Trainingsgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Umfassende Elektrotherapie (Stand- und mobile Geräte) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Zytostatikawerkbank (AA00)**
Verfügbar über Apotheke
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die dargestellte Anzahl der ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,2	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,2	Weiterbildungsbefugnis: Innere Medizin, Diabetologie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Allgemeinmedizin (AQ63)**
- **Diabetologie (ZF07)**
- **Ernährungsmedizin (ZF47)**
- **Geriatrie (ZF09)**
- **Innere Medizin (AQ23)**
- **Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)**

B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	30,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Bobath (ZP02)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Wundmanagement (ZP16)**

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Deeskalationstrainer und Deeskalationstrainerin/Deeskalationsmanager und Deeskalationsmanagerin/Deeskalationsfachkraft (mit psychologischer, pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung) (SP34)**
- **Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)**

B-2 Behandlungszentren für Psychiatrie, Psychotherapie und Abhängigkeitserkrankungen

B-2.1 Allgemeine Angaben der Behandlungszentren für Psychiatrie, Psychotherapie und Abhängigkeitserkrankungen

Die Behandlungszentren für Psychiatrie, Psychotherapie und Abhängigkeitserkrankungen bieten eine umfassende, wohnortnahe, allgemeinpsychiatrische und gerontopsychiatrische Diagnostik und Therapie aller psychischen Erkrankungen, insbesondere für schwer und chronisch psychisch kranke Menschen.

Organisatorisch sind sie in die Behandlungszentren Mitte/West unter der Klinikleitung von Herrn PD Dr. M. Heinze und Herrn F. Simon und die Behandlungszentren Süd/Ost unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. H. Haselbeck und Frau K. Hauck gegliedert.

Fachabteilung: Behandlungszentren für Psychiatrie, Psychotherapie und Abhängigkeitserkrankungen

Art: Hauptabteilung

Chefärzte: Herr Prof. Dr. Haselbeck (BHZ S/O)
Herr PD Dr. Heinze (BHZ M/W)

Klinikpflegeleitungen: Frau Hauck (BHZ S/O)
Herr Simon (BHZ M/W)

Ansprechpartner: Chefärzte und Klinikpflegeleitungen

Hausanschrift: Züricher Straße 40
28325 Bremen

Telefon: 0421 408-1347

Fax: 0421 408-2349

URL: www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html

E-Mail: helmut.haselbeck@klinikum-bremen-ost.de;
martin.heinze@klinikum-bremen-ost.de;
karen.hauck@klinikum-bremen-ost.de;
frank.simon@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/psychiatrie/behandlungszentren/index.html>

**B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Behandlungszentren für
Psychiatrie, Psychotherapie und
Abhängigkeitserkrankungen**

- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
- Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
- Spezialsprechstunde (VP12)

**B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der
Behandlungszentren für Psychiatrie, Psychotherapie und
Abhängigkeitserkrankungen**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

**B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der
Behandlungszentren für Psychiatrie, Psychotherapie und
Abhängigkeitserkrankungen**

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

**B-2.5 Fallzahlen der Behandlungszentren für Psychiatrie,
Psychotherapie und Abhängigkeitserkrankungen**

Vollstationäre Fallzahl: 4490

B-2.6 Diagnosen nach ICD

Die Hauptdiagnose ist diejenige Diagnose, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten verantwortlich ist. Die dargestellten Fallzahlen entsprechen der Fallzuordnung nach entlassener Fachabteilung.

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F10	1883	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	F20	754	Schizophrenie
3	F32	351	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
4	F43	231	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
5	F60	226	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
6	F33	136	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
7	F05	130	Verwirrtheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
8	F23	65	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust
9	F06	46	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
10	F22	41	Psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten
11	F19	39	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
12	F70	27	Leichte Intelligenzminderung
13	G30	23	Alzheimer-Krankheit
14	F29	14	Vom Arzt nicht näher bezeichnete, nicht körperlich bedingte psychische Krankheit, die mit Realitätsverlust und Halluzinationen einhergehen

15	F07	13	Persönlichkeits- bzw. Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
16	F21	13	Störung mit exzentrischem Verhalten und falschen Überzeugungen - Schizotype Störung
17	F11	12	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphin verwandt sind (Opiode)
18	F61	12	Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens
19	F30	10	Phase übermäßig guter Stimmung und Enthemmung - Manische Episode
20	F45	10	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F03	128	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
F25	109	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
F31	55	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
F41	42	Sonstige Angststörung
F13	31	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel

B-2.7 Prozeduren nach OPS

Prozeduren werden in den Behandlungszentren nicht umfassend in der EDV erfasst, da sie nicht abrechnungsrelevant sind. Auf eine Darstellung wird somit verzichtet.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz des Behandlungszentrum Mitte	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V
Kommentar	Beratung und Behandlung bei allen psychiatrisch-psychotherapeutischen Krankheitsbildern

Ambulanz des Behandlungszentrum Ost	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V
Kommentar	Beratung und Behandlung bei allen psychiatrisch-psychotherapeutischen Krankheitsbildern

Ambulanz des Behandlungszentrum Süd	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V
Kommentar	Beratung und Behandlung bei allen psychiatrisch-psychotherapeutischen Krankheitsbildern

Ambulanz des Behandlungszentrum West	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V
Kommentar	Beratung und Behandlung bei allen psychiatrisch-psychotherapeutischen Krankheitsbildern

Privatambulanz PD Dr. M. Heinze	
Ambulanzart	Privatambulanz
Kommentar	Behandlung aller psychiatrischen Störungen

Privatambulanz Prof. Dr. H. Haselbeck	
Ambulanzart	Privatambulanz
Kommentar	Behandlung aller psychiatrischen Störungen

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In den Behandlungszentren für Psychiatrie und Psychotherapie werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-2.11 Apparative Ausstattung

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Apparative Entstauungstherapie (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Bewegungsbad (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bewegungstrainer und Stehtrainer (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Digitale Langzeit-Blutdruckmessung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Digitales Langzeit-EKG (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin

- **Echoskopie (TEE) (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **EEG-Monitoring (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Hirnstrommessung
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektronystagmographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Endomikroskopie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Endosonographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Endosonographie mit Minisonden (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Ganzkörper - Kältekammer (- 60 Grad Celsius) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- **Hochfrequenzbeatmung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Knochenbank (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie
- **Laser (AA20)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Pneumologie
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut

- **Medizinische Trainingsgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Mobile Kaltluftgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **ph-Metrie/Manometrie/H2 Atemtest (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Posturographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Radiologischer Thoraxarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Radiologischer Universalarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Schlaflabor (AA28)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie und Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Schlaflabor EEG mit Video (AA00)**
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Spiroergometrie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Verfügbar über Radiologisches Institut
- **Umfassende Elektrotherapie (Stand- und mobile Geräte) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

- **Zytostatikawerkbank (AA00)**
Verfügbar über Apotheke
- **Arthroskop (AA37)**
Gelenksspiegelung
- **Bronchoskop (AA39)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)**
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die dargestellte Anzahl der ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	44,7	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	15,9	Weiterbildungsbefugnisse: Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizinische Grundversorgung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)**
- **Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie (AQ52)**
- **Psychotherapie (ZF36)**
- **Suchtmedizinische Grundversorgung (ZF45)**

B-2.12.2 Pflegepersonal

Die dargestellte Anzahl der pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	159,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,5	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,4	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	10,5	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,4	ab 200 Stunden Basis

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Psychiatrische Pflege (PQ10)**

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder (SP32)**
- **Deeskalationstrainer und Deeskalationstrainerin/Deeskalationsmanager und Deeskalationsmanagerin/Deeskalationsfachkraft (mit psychologischer, pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung) (SP34)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Erzieher und Erzieherin (SP06)**
- **Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin (SP08)**
- **Heilpädagoge und Heilpädagogin (SP09)**
- **Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin (SP13)**
- **Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**
- **Sonderpädagoge und Sonderpädagogin/Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin (SP20)**
- **Sonstige (SP00)**
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**
- **Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)**

B-3 Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

B-3.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Die Klinik bietet das gesamte Spektrum der Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie einschließlich Endoprothetik an.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der minimal-invasiven (laparoskopischen) Chirurgie bei allen viszeralchirurgischen Eingriffen, der Versorgung von Leistenbrüchen, Gallenblasenentfernungen und der gesamten Dickdarmchirurgie. Orthopädisch-unfallchirurgisch bestehen Schwerpunkte im Bereich der Endoprothetik und der operativen Behandlung osteoporotischer Wirbelfrakturen. Weiterhin werden alle chirurgischen Notfälle, bis hin zum Polytrauma versorgt.

Fachabteilung: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Art: Hauptabteilung

Chefärzte: Chefarzt Herr Prof. Dr. Baca
 Ltg. Fachbereich Unfallchirurgie und Orthopädie
 Herr Dr. Delebinski

Klinikpflegeleitung Herr Wieneke

Ansprechpartner: Chefärzte und Klinikpflegeleitung

Hausanschrift: Züricher Straße 40
 28325 Bremen

Telefon: 0421 408-1238

Fax: 0421 408-2215

URL: www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html

E-Mail: ivo.baca@klinikum-bremen-ost.de;
 richard.delebinski@klinikum-bremen-ost.de;
 matthias.wieneke@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/allgemein-viszeral-unfallchirurgie/index.html>

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

- **Adipositaschirurgie mit Spezialsprechstunde (VC00)**
- **Endokrine Chirurgie (VC21)**
- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**
- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**
- **Minimalinvasive/laparoskopische Chirurgie des gesamten Magen-Darmtraktes (VC00)**
- **Speiseröhrenchirurgie (VC14)**
- **Tumorchirurgie (VC24)**
- **Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)**
- **Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)**
- **Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)**
- **Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)**

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-3.5 Fallzahlen der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1800

B-3.6 Diagnosen nach ICD

Die Hauptdiagnose ist diejenige Diagnose, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten verantwortlich ist. Die dargestellten Fallzahlen entsprechen der Fallzuordnung nach entlassener Fachabteilung.

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	208	Leistenbruch (Hernie)
2	K80	140	Gallensteinleiden mit und ohne Entzündung, Abszeß, Bauchfellentzündung
3	S82	115	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S06	93	Verletzung des Schädelinneren (Gehirnerschütterung, -prellung, -verletzung usw.)
5	S72	69	Bruch des Oberschenkelknochens einschl. Schenkelhals
6	S52	61	Bruch der Unterarmknochen einschl. Ellenbogen und Handgelenk
7	S42	57	Bruch des Oberarmknochens, des Schulterblattes oder des Schlüsselbeines
8	M54	46	Rückenschmerzen
9	K35	44	Akute Blinddarmentzündung mit und ohne Abszeß, Darmdurchbruch (Perforation), Bauchfellentzündung
10	K57	36	Divertikelkrankheit des Dickdarmes mit und ohne Entzündung, Abszeß, Darmdurchbruch (Perforation), Bauchfellentzündung
11	C18	34	Bösartige Neubildung im Bereich des Dickdarmes (Kolon)
12	K43	34	Bauchwandbruch (Hernie)
13	K56	26	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
14	M51	26	Bandscheibenschaden mit oder ohne neurologische Symptome

15	K42	22	Nabelbruch (Hernie)
16	S70	22	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
17	S83	22	Akute Verletzung oder Verrenkung (Luxation) des Kniegelenkes (Knorpel, Kreuz-/ Seitenbänder)
18	L02	19	Abszess der Haut (z. B. Achselhöhle, Leiste, Gesäß)
19	S92	19	Knochenbruch im Bereich des Fußes (Sprungbein, Fersenbein bis zu den Zehen)
20	S62	18	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes und der Hand (Handwurzel-/ Mittelhandknochen und Finger)

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
S32.0	20	Fraktur eines Lendenwirbels
E66.0	16	Adipositas durch übermäßige Kalorienzufuhr
C20	13	Bösartige Neubildung des Rektums
S22.0	9	Fraktur eines Brustwirbels
C25.2	<= 5	Bösartige Neubildung: Pankreasschwanz

B-3.7 Prozeduren nach OPS

Prozeduren sind diagnostische und/oder therapeutische Maßnahmen, die während des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten durchgeführt wurden.

Die dargestellten Fallzahlen entsprechen der Fallzuordnung nach leistungserbringender Fachabteilung.

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	222	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie), vorwiegend minimal invasiv
2	5-511	165	Operative Entfernung der Gallenblase (vorwiegend minimal invasiv)
3	5-794	148	Offen chirurgisches Einrichten (Reponieren) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Fixierung durch Schrauben, Platten, Nägel u.a.
4	5-787	109	Metallentfernung nach Knochenbrüchen
5	5-893	104	Chirurgische Wundreinigung (Debridement) mit Entfernung von erkranktem oder abgestorbenen Gewebe an Haut oder Unterhaut
6	5-469	94	Verschiedene Operation am Darm (Verwachsungslösung, Dekompression, Übernähung eines Geschwürs u. a.)
7	5-790	91	Geschlossenes Einrichten (Reponieren) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge mit operativer Fixierung durch Schrauben, Platten, Nägel u.a.
8	5-455	89	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
9	5-900	87	Wundverschluß der Haut und der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
10	5-820	78	Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
11	5-793	72	Offen chirurgisches Einrichten (Reponieren) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Fixierung durch Schrauben, Platten, Nägel u.a.
12	5-541	62	Operative Eröffnung der Bauchhöhle (u. a. bei einer Bauchfellentzündung) und des dahinter liegenden Gewebes
13	5-916	60	Temporäre Deckung von Weichteildefekten (Hautersatzmaterialien oder Vakuumtherapie)
14	5-534	54	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
15	5-470	49	Operative Entfernung des Blinddarms

16	8-914	47	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
17	5-399	39	Operation an Blutgefäßen (hier: Implantation eines venösen Katheterverweilssystems zur Chemotherapie)
18	5-892	38	Operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut i.d.R. zur Bluterguss- und Abszessausräumung
19	5-536	30	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
20	5-831	30	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-839.a	23	Kyphoplastie: Aufrichtung eines Wirbelkörperbruches und Abstützung mit Knochenzement
5-484	19	Rektum-Resektion (Mastdarm-Entfernung) unter Erhalt des Schließmuskels
5-445	12	Laparoskopische oder offenen Magenbypass-Operation
5-524	9	Teilentfernung des Pankreas (der Bauchspeicheldrüse)
5-072	<= 5	Minimal invasive Entfernung der Nebenniere - Adrenalektomie

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

D-Arzt-Ambulanz	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
Kommentar	Diagnostik und Therapie von Arbeitsunfällen

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h)
Kommentar	Diagnostik und Therapie chirurgischer Notfälle

Tagesmedizin	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz
Kommentar	Tagesmedizinische Sprechstunde für ambulante Operationen nach § 115b SGB V und Vor-/ nachstationäre Behandlung

Unfall- und Gelenksprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz
Kommentar	Unfallchirurgisch/ orthopädische Sprechstunde zur Diagnostik und zum Therapieversuch bei unfallchirurgischen-orthopädischen Erkrankungen

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	26	Metallentfernung nach Knochenbrüchen
2	5-399	19	Operation an Blutgefäßen (hier: Implantation eines venösen Katheterverschlusses zur Chemotherapie)
3	5-530	19	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
4	1-502	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln und Weichteilen
5	1-697	<= 5	Kniegelenksspiegelung
6	5-812	<= 5	offenes Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen und Fixierung durch Schraube, Platte u.a.
7	1-694	<= 5	Arthroskopische Operationen Kniegelenk, am Gelenkknorpel und an den Menisken
8	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
9	5-790	<= 5	offenes Einrichten (Reposition) eines Mehrteilebruchs an kleinen Knochen und Fixierung durch Schraube, Platte u.a.

10	5-796	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
11	1-586	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphknoten durch operativen Einschnitt
12	5-385	<= 5	Krampfaderentfernung am Unter- und Oberschenkel
13	5-469	<= 5	Verschiedene laparoskopische Operation am Darm (Verwachsungslösung u.a.)
14	5-492	<= 5	Entfernung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges (Polyp, Fissur u.a.)
15	5-531	<= 5	Verschluss eines Schenkelbruchs, i.d.R. laparoskopisch (Hernie)
16	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
17	5-535	<= 5	Verschluss eines Bauchdeckenbruchs (epigastrische Hernie), i.d.R. laparoskopisch

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-3.11 Apparative Ausstattung

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Apparative Entstauungstherapie (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Bewegungsbad (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bewegungstrainer und Stehtrainer (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem

Verfügbar über Klinik für Pneumologie

- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Digitale Langzeit-Blutdruckmessung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Digitales Langzeit-EKG (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Echoskopie (TEE) (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **EEG-Monitoring (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektronystagmographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Endomikroskopie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Endosonographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Endosonographie mit Minisonden (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Ganzkörper - Kältekammer (- 60 Grad Celsius) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- **Hochfrequenzbeatmung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Knochenbank (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie
- **Laser (AA20)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Pneumologie
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Medizinische Trainingsgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Mobile Kaltluftgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **ph-Metrie/Manometrie/H2 Atemtest (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Posturographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Radiologischer Thoraxarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Radiologischer Universalarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Schlaflabor (AA28)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie und Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Schlaflabor EEG mit Video (AA00)**
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen

- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Spiroergometrie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Verfügbar über Radiologisches Institut
- **Umfassende Elektrotherapie (Stand- und mobile Geräte) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Zytostatikawerkbank (AA00)**
Verfügbar über Apotheke
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- **Arthroskop (AA37)**
Gelenksspiegelung
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsenengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät

- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)**
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die dargestellte Anzahl der ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,4	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,0	Weiterbildungsbefugnisse: Allgemein Chirurgie, Basisweiterbildung Chirurgie, Visceralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Akupunktur (ZF02)**
- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Gefäßchirurgie (AQ07)**
- **Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)**
- **Viszeralchirurgie (AQ13)**

B-3.12.2 Pflegepersonal

Die dargestellte Anzahl der pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	28,8	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,5	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,1	ab 200 Stunden Basis

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Diabetes (ZP03)**
- **Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Onkologische Pflege (PQ07)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Stomapflege (ZP15)**

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)**
- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**

B-4 Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

B-4.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Die Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie ist zuständig für die Betreuung von Patienten vor, während und nach Narkosen, nach großen Operationen, nach schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Erkrankungen. Die Intensivmedizin betreut Patienten nach großen Operationen und bei akuten schweren Erkrankungen mit Störungen oder Ausfall lebenswichtiger Organfunktionen. Die Schmerztherapie und Palliativmedizin versorgt stationäre und ambulante Patienten nach operativen Eingriffen und mit akuten und chronischen Schmerzzuständen. Im Rahmen der Anästhesie erfolgt die Ausschaltung von Schmerzen und die Überwachung und Aufrechterhaltung lebenswichtiger Körperfunktionen.

Fachabteilung: Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Art: Hauptabteilung

Chefärzte: Herr Dr. Sauer
 Herr Rawert

Stationspflegeleitung Herr Decker

Ansprechpartner: Chefärzte und Stationspflegeleitung

Hausanschrift: Züricher Straße 40
 28325 Bremen

Telefon: 0421 408-1217

Fax: 0421 408-2228

URL: www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html
EMAIL: wolfgang.sauer@klinikum-bremen-ost.de;
 hubertus.rawert@klinikum-bremen-ost.de
 franz.decker@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/anaesthesie-intensivmedizin-schmerztherapie/index.html

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

- **Intensivmedizin (VX00)**
Postoperative Patientenversorgung nach thorax- und allgemeinchirurgischen Eingriffen
- **Intensivmedizinische Akutversorgung (VX00)**
Intensivmedizinische Akutversorgung bei vitalbedrohlichen (Multi)Organfunktionsstörungen
- **Entwöhnung von Beatmungsgerät nach Langzeitbeatmung (Weaning) (VX00)**
- **Anästhesie (VX00)**
Anästhesie bei thorax- und allgemeinchirurgischen Eingriffen
- **Anästhesie bei diagnostischen Eingriffen (VX00)**
Anästhesie im Rahmen pneumologischer und radiologischer Untersuchungen (MRT)
- **Schmerztherapie (VX00)**
Perioperative Schmerztherapie, ambulante Schmerztherapie, konsiliarische Mitbehandlung bei Analgetika-Entwöhnung
- **Notärztliche Versorgung (VX00)**
Ärztliche Besetzung des Notarzteinsatzfahrzeuges.
Teilnahme am Leitenden Notarztendienst der Stadt Bremen.
- **Anästhesie bei diagnostischen Eingriffen (MRT) (VX00)**
Im Rahmen pneumologischer oder radiologischer Untersuchungen
- **Versorgung von Patienten mit schweren Lungenfunktionsstörungen (ARDS) (VX00)**

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-4.5 Fallzahlen der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Die hier dargestellten Fallzahlen der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie als entlassende Fachabteilung, repräsentiert überwiegend internistischen Patienten, die von der Intensivstation in ein anderes Krankenhaus, eine Reha-Einrichtung, nach Hause entlassen wurden oder verstorben sind. Insgesamt wurden im Jahr 2008 auf der Intensivstation 2.145 PatientInnen behandelt.

Vollstationäre Fallzahl: 452

B-4.6 Diagnosen nach ICD

Die Hauptdiagnose ist diejenige Diagnose, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten verantwortlich ist.

Die hier dargestellten Fallzahlen der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie als entlassende Fachabteilung, repräsentiert überwiegend internistischen Patienten, die von der Intensivstation in ein anderes Krankenhaus, eine Reha-Einrichtung, nach Hause entlassen wurden oder verstorben sind. Insgesamt wurden im Jahr 2008 auf der Intensivstation 2.145 PatientInnen behandelt.

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F10	52	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	I21	32	Akuter Herzinfarkt
3	T43	25	Vergiftung durch bewusstseinsverändernde Substanzen
4	F13	16	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel
5	T39	16	Vergiftung durch Einnahme schmerzstillender und fiebersenkender Medikamente, die nicht mit Morphinum verwandt sind
6	S06	12	Verletzung des Schädelinneren
7	T42	12	Vergiftung durch Medikamente gegen Krampfanfälle, durch Schlaf- und Beruhigungsmittel bzw. durch Mittel gegen die Parkinson-Krankheit
8	F19	10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen

9	I20	10	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
10	I50	9	Herzschwäche
11	G40	8	Anfallsleiden - Epilepsie
12	I63	8	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
13	T50	8	Vergiftung durch harntreibende Medikamente oder sonstige oder vom Arzt nicht näher bezeichnete Medikamente, Drogen bzw. biologisch aktive Substanzen
14	I48	7	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
15	F11	6	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphin verwandt sind (Opiode)
16	J44	6	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
17	J86	6	Eiteransammlung im Brustkorb
18	J96	6	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
19	C34	<= 5	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
20	I61	<= 5	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C34.0	<= 5	Bösartige Neubildung: Hauptbronchus
A41.9	<= 5	Sepsis, nicht näher bezeichnet
J44.1	<= 5	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet
J80	<= 5	Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]
J18.1	<= 5	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet

B-4.7 Prozeduren nach OPS

Prozeduren sind diagnostische und/oder therapeutische Maßnahmen, die während des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten durchgeführt wurden.

Die dargestellten Fallzahlen repräsentieren aufgrund der Zuordnung nach leistungserbringender Fachabteilung dem Leistungsspektrum der der Klinik für Änästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie.

Zusätzlich wurden zur Therapie von schweren Lungenfunktionsstörungen ca. 90.000 Beatmungstunden erbracht, die lt. Gesetz nicht in Form von Prozeduren dargestellt werden.

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	1718	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	1-620	697	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
3	8-980	666	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
4	8-831	329	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
5	8-701	262	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
6	8-931	149	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
7	8-900	126	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
8	8-800	111	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	5-311	52	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
10	8-810	50	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

11	8-987	42	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
12	8-640	39	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
13	8-771	38	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
14	8-390	37	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. im Spezialbett oder therapeutisch-funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Grundlage
15	8-932	37	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader
16	1-279	33	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
17	8-919	30	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
18	8-910	24	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
19	1-843	23	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
20	5-312	23	Anlegen eines dauerhaften, künstlichen Luftröhrenausganges

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-706	76	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
1-273	35	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem Katheter: Messung des Lungenwassers, der pulmonalen Flussreserve etc.
1-273.6	32	Rechtsherz-Katheteruntersuchung: Messung des Lungenwassers

8-855	19	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
8-852.2	<= 5	Extrakorporale Membranoxygenation (ECMO) und Prä-ECMO-Therapie: Extrakorporale Lungenunterstützung, pumpenlos (PECLA)

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Anästhesieambulanz	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Kommentar	Prästationäre Untersuchung vor geplanten Operationen, Information und Aufklärung über Narkoseverfahren

Schmerzambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung nach §31a Ärzte ZV
Kommentar	Ambulante Versorgung von Patientinnen und Patienten mit chronischen Schmerzerkrankungen

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-4.11 Apparative Ausstattung

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Apparative Entstauungstherapie (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Bewegungsbad (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bewegungstrainer und Stehtrainer (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Digitale Langzeit-Blutdruckmessung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Digitales Langzeit-EKG (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Echoskopie (TEE) (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **EEG-Monitoring (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Hirnstrommessung
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektronystagmographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Endomikroskopie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Endosonographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie

- **Endosonographie mit Minisonden (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Ganzkörper - Kältekammer (- 60 Grad Celsius) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- **Hochfrequenzbeatmung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Knochenbank (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie
- **Laser (AA20)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Pneumologie
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Medizinische Trainingsgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Mobile Kaltluftgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **ph-Metrie/Manometrie/H2 Atemtest (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Posturographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Radiologischer Thoraxarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Radiologischer Universalarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Schlaflabor (AA28)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie und Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Schlaflabor EEG mit Video (AA00)**
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Spiroergometrie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Verfügbar über Radiologisches Institut
- **Umfassende Elektrotherapie (Stand- und mobile Geräte) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Zytostatikawerkbank (AA00)**
Verfügbar über Apotheke
- **Arthroskop (AA37)**
Gelenksspiegelung
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Bronchoskop (AA39)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie

- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)**
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die dargestellte Anzahl der ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	24,0	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,4	Weiterbildungsbefugnisse: Anästhesiologie, Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Notfallmedizin
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Akupunktur (ZF02)**
- **Anästhesiologie (AQ01)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Spezielle Schmerztherapie (ZF42)**

B-4.12.2 Pflegepersonal

Die dargestellte Anzahl der pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	52,3	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Kinästhetik (ZP08)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Wundmanagement (ZP16)

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Diätassistent und Diätassistentin (SP04)
- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Kinästhetikfachberater (SP00)
- Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)
- Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)

B-5 Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

B-5.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

In der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie werden Menschen behandelt, die aufgrund einer psychischen Erkrankung in erheblichem Maße straffällig geworden sind und durch die Behandlung wieder in die Lage versetzt werden sollen, zukünftig straffrei zu leben.

Fachabteilung: Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Schwerdtfeger
Klinikpflegeleitung: Herr Schröder

Ansprechpartner: Chefarzt und Klinikpflegeleitung

Hausanschrift: Züricher Straße 40
28325 Bremen

Telefon: 0421 408-1776
Fax: 0421 408-1807

URL: www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html
EMAIL: friedrich.schwerdtfeger@klinikum-bremen-ost.de;
volker.schroeder@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/psychiatrie/forensische-psychiatrie-psychotherapie/index.html

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

- **Stationäre und ambulante forensische Behandlung gemäß § 63 und 64 StGB (Maßregelvollzug) (VP00)**
- **Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**
- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)**
- **Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)**
- **Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**
- **Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**

- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
- Konsiliarische Betreuung der Justizvollzugsanstalten Bremen (VP00)
- Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
- Ambulante Nachbehandlung psychisch kranker Straftäter im Rahmen der Führungsaufsicht § 68 StGB (VP00)
- Durchführung der einstweiligen Unterbringung gem. § 126a StPO sowie zur Vorbereitung eines Gutachtens gem. §§ 80/81 StPO (VP00)
- Stationäre Behandlung von Hafterkrankten gem. § 65 StVollzG und Nr. 56 UVollzO (VP00)

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-5.5 Fallzahlen der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationäre Fallzahl: 129

B-5.6 Diagnosen nach ICD

Die Hauptdiagnose ist diejenige Diagnose, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten verantwortlich ist. Die dargestellten Fallzahlen entsprechen der Fallzuordnung nach entlassener Fachabteilung.

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F20	53	Schizophrenie
2	F60	32	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
3	F19	12	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
4	F10	7	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
5	F70	<= 5	Leichte Intelligenzminderung
6	F61	<= 5	Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens
7	F11	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphin verwandt sind (Opiode)
8	F25	<= 5	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
9	F12	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana
10	F14	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Kokain
11	F22	<= 5	Psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F65.4	<= 5	Pädophilie
F65.5	<= 5	Sadomasochismus
F31.7	<= 5	Bipolare affektive Psychose, gegenwärtig remittiert
F25.2	<= 5	Gemischte schizoaffektive Störung
F25.0	<= 5	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch

B-5.7 Prozeduren nach OPS

Prozeduren werden in der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie nicht umfassend in der EDV erfasst, da sie nicht abrechnungsrelevant sind. Auf eine Darstellung wird somit verzichtet.

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Forensische Nachsorge	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V
Kommentar	Für Patienten im offenen Maßregelvollzug bzw. in der bedingten Entlassung unter Führungsaufsicht, Haftentlassene mit gravierenden psychischen Erkrankungen, Mitbehandlung von Patienten mit unter Auflagen primär ausgesetzter Maßregel. Psychologische und psychiatrische Beratung, Betreuung und Behandlung in Einzel- und Gruppensitzungen, Krisenintervention, psychopharmakologische Behandlung incl. Substitutionsbehandlung, Hausbesuche, Betreuung am Arbeitsplatz, unterstützende sozialpädagogische Maßnahmen. Angehörigenarbeit, Paar- und Familientherapie. Psychiatrischer Konsiliardienst in der JVA. Beratung von Nachsorgeeinrichtungen, Bewährungshilfe und Sozialpsychiatrischem Dienst, Erstellung von Stellungnahmen, Gutachten.

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-5.11 Apparative Ausstattung

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Apparative Entstauungstherapie (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Bewegungsbad (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bewegungstrainer und Stehtrainer (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Digitale Langzeit-Blutdruckmessung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Digitales Langzeit-EKG (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Echoskopie (TEE) (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **EEG-Monitoring (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen

- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektronystagmographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Endomikroskopie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Endosonographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Endosonographie mit Minisonden (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Ganzkörper - Kältekammer (- 60 Grad Celsius) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- **Hochfrequenzbeatmung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Knochenbank (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie
- **Laser (AA20)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Pneumologie
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Medizinische Trainingsgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Mobile Kaltluftgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

- **ph-Metrie/Manometrie/H2 Atemtest (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Posturographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Radiologischer Thoraxarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Radiologischer Universalarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Schlaflabor (AA28)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie und Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Schlaflabor EEG mit Video (AA00)**
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Spiroergometrie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Verfügbar über Radiologisches Institut
- **Umfassende Elektrotherapie (Stand- und mobile Geräte) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Zytostatikawerkbank (AA00)**
Verfügbar über Apotheke
- **Arthroskop (AA37)**
Gelenksspiegelung

- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)**
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die dargestellte Anzahl der ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,6	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,3	Weiterbildungsbefugnisse: Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Labordiagnostik (ZF22)**
- **Neurologie (AQ42)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)**
- **Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie (AQ52)**
- **Psychoanalyse (ZF35)**
- **Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (AQ53)**
- **Psychotherapie (ZF36)**

B-5.12.2 Pflegepersonal

Die dargestellte Anzahl der pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	140,9	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,0	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Operationsdienst (PQ08)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Psychiatrische Pflege (PQ10)**
- **Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)**

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Altentherapeut und Altentherapeutin (SP29)**
- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin (SP31)**
- **Deeskalationstrainer und Deeskalationstrainerin/Deeskalationsmanager und Deeskalationsmanagerin/Deeskalationsfachkraft (mit psychologischer, pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung) (SP34)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin (SP08)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**
- **Sonderpädagoge und Sonderpädagogin/Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin (SP20)**
- **Sonstige (SP00)**
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**
- **Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)**

B-6 Klinik für Geriatrie

B-6.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Geriatrie

Die Klinik für Geriatrie widmet sich der Früh-Rehabilitation älterer Menschen in Bremen und näherer Umgebung.

Das Angebot einer geriatrischen Rehabilitation richtet sich an Patienten, die in der Regel 65 Jahre und älter bzw. berentet sind und z.B. einen Schlaganfall oder eine Fraktur erlitten haben oder bei einer schweren Erkrankung oder kompliziertem Krankheitsverlauf lange immobilisiert waren.

Die multiprofessionelle Patientenbetreuung ist ein wesentliches Merkmal der geriatrischen Früh - Rehabilitation mit dem Ziel eine möglichst große Selbstständigkeit der Patienten zu erhalten.

Fachabteilung: Klinik für Geriatrie

Art: Hauptabteilung

Chefärzte: Herr Dr. Hilmer
Herr Dr. Siegert

Klinikpflegeleitung: N. N.

Ansprechpartner: Chefärzte und Klinikpflegeleitung

Hausanschrift: Züricher Straße 40
28325 Bremen

Telefon: 0421 408-2561

Fax: 0421 408-2305

URL: www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html

Email: thomas.hilmer@klinikum-bremen-ost.de;
rudolf.siegert@klinikum-bremen-ost.de;

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/geriatrie/index.html

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Geriatrie

- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**
Stationäre med. Therapie und Früh-Rehabilitation des alten Menschen bei / nach cerebrovasculären, kardiovaskulären Erkrankungen sowie Knochen- und Gelenkerkrankungen inkl. Frakturen. Darüber hinaus auch bei allen Erkrankungen, die die Selbstständigkeit des älteren Patienten gefährden.

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Geriatrie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Geriatrie

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-6.5 Fallzahlen der Klinik für Geriatrie

Vollstationäre Fallzahl: 714

B-6.6 Diagnosen nach ICD

Die Hauptdiagnose ist diejenige Diagnose, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten verantwortlich ist. Die dargestellten Fallzahlen entsprechen der Fallzuordnung nach entlassener Fachabteilung.

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	137	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	S72	125	Knochenbruch des Oberschenkels
3	S32	25	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
4	G20	24	Parkinson-Krankheit
5	S42	17	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
6	I21	16	Akuter Herzinfarkt
7	I50	15	Herzschwäche
8	G40	14	Anfallsleiden - Epilepsie
9	I61	13	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
10	I25	11	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
11	I67	11	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
12	M16	11	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes

13	M48	11	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
14	J44	10	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
15	M80	10	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
16	S22	9	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
17	A41	7	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
18	I26	7	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
19	J18	7	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
20	J96	7	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut

B-6.7 Prozeduren nach OPS

Prozeduren sind diagnostische und/oder therapeutische Maßnahmen, die während des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten durchgeführt wurden.

Die dargestellten Fallzahlen entsprechen der Fallzuordnung nach leistungserbringender Fachabteilung.

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-550	664	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen
2	9-401	337	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
3	1-901	90	(Neuro-)psychologische Untersuchung bzw. Erfassung des psychosozialen Hintergrundes, wie finanzielle, berufliche und familiäre Situation
4	8-800	54	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

5	8-900	37	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
6	9-500	26	Patientenschulung
7	5-572	24	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
8	8-650	13	Behandlung mit elektrischem Strom, meist direkt über die Haut
9	8-015	11	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
10	8-987	8	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
11	8-133	7	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs (Katheter) über die Bauchdecke
12	8-522	6	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
13	5-892	<= 5	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
14	8-810	<= 5	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
15	8-159	<= 5	Sonstige Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
16	8-390	<= 5	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
17	1-610	<= 5	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
18	5-898	<= 5	Operation am Nagel
19	6-003	<= 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
20	8-132	<= 5	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In der Klinik für Geriatrie werden keine ambulanten Leistungen angeboten.
Informationen über das tagesklinische Angebot erhalten Sie in dem Abschnitt Geriatriische Tagesklinik.

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In der Klinik für Geriatrie werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-6.11 Apparative Ausstattung

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Apparative Entstauungstherapie (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Bewegungsbad (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bewegungstrainer und Stehtrainer (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Digitale Langzeit-Blutdruckmessung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Digitales Langzeit-EKG (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Echoskopie (TEE) (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin

- **EEG-Monitoring (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektronystagmographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Endomikroskopie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Endosonographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Endosonographie mit Minisonden (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Ganzkörper - Kältekammer (- 60 Grad Celsius) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- **Hochfrequenzbeatmung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Knochenbank (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie
- **Laser (AA20)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Pneumologie
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Medizinische Trainingsgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

- **Mobile Kaltluftgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **ph-Metrie/Manometrie/H2 Atemtest (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Posturographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Radiologischer Thoraxarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Radiologischer Universalarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Schlaflabor (AA28)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie und Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Schlaflabor EEG mit Video (AA00)**
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Spiroergometrie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Verfügbar über Radiologisches Institut
- **Umfassende Elektrotherapie (Stand- und mobile Geräte) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Zytostatikawerkbank (AA00)**
Verfügbar über Apotheke

- **Arthroskop (AA37)**
Gelenksspiegelung
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)**
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die dargestellte Anzahl der ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,5	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,7	Weiterbildungsbefugnisse: Geriatrie, Innere Medizin, Physikalische und Rehabilitative Medizin und Physikalische Therapie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Anästhesiologie (AQ01)**
- **Diabetologie (ZF07)**
- **Ernährungsmedizin (ZF47)**
- **Geriatrie (ZF09)**
- **Innere Medizin (AQ23)**
- **Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)**
- **Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)**
- **Physikalische und Rehabilitative Medizin (AQ49)**
- **Rehabilitationswesen (ZF37)**
- **Sportmedizin (ZF44)**

B-6.12.2 Pflegepersonal

Die dargestellte Anzahl der pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Basale Stimulation (ZP01)**
- **Bobath (ZP02)**
- **Diabetes (ZP03)**
- **Entlassungsmanagement (ZP05)**
- **Interne Prozessberatung (ZP00)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Qualitätsmanagement (ZP13)**
- **Rehabilitationsfachkraft (PQ00)**
- **Wundmanagement (ZP16)**

B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin (SP31)**
- **Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder (SP32)**
- **Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**

- **Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)**
- **Manualtherapeut und Manualtherapeutin (SP42)**
- **Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)**

B-7 Klinik für Innere Medizin

B-7.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Innere Medizin

In der Klinik für Innere Medizin wird das gesamte Spektrum internistischer Erkrankungen versorgt. Schwerpunkte bestehen in den Bereichen Hepatologie und Gastroenterologie (Erkrankungen der Leber und der Verdauungsorgane), in dem Bereich Hämatookologie (Tumorerkrankungen und Erkrankungen des blutbildenden Systems) und in der Diabetologie (anerkannte Behandlungseinrichtung für Typ 2-Diabetiker). Auch Patienten mit Herzerkrankungen erhalten eine moderne und umfassende Diagnostik und Therapie.

Fachabteilung:	Klinik für Innere Medizin
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Herr Prof. Dr. Porschen
Klinikpflegeleitung:	Herr Wieneke
Ansprechpartner:	Chefarzt und Klinikpflegeleitung
Hausanschrift:	Züricher Straße 40 28325 Bremen
Telefon:	0421 408-1221
Fax:	0421 408-2235
URL:	www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html
Email:	rainer.proschen@klinikum-bremen-ost.de ; matthias.wieneke@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/innere-medizin/index.html

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Innere Medizin

- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)**
- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)**
- **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**

- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- Lokale Behandlung von bösartigen Lebertumoren (HITT) (VI00)
- Magen- und Darmspiegelung mit mikroskopischer Untersuchung des Gewebes (Laser-Mikroendoskopie) (VI00)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Innere Medizin

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Innere Medizin

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-7.5 Fallzahlen der Klinik für Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 3404

B-7.6 Diagnosen nach ICD

Die Hauptdiagnose ist diejenige Diagnose, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten verantwortlich ist. Die dargestellten Fallzahlen entsprechen der Fallzuordnung nach entlassener Fachabteilung.

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	277	Herzschwäche
2	I10	162	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	I21	115	Akuter Herzinfarkt
4	E86	111	Flüssigkeitsmangel

5	I48	108	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
6	I20	107	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
7	R55	96	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
8	E11	90	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
9	J18	87	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
10	K52	65	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
11	K57	57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
12	K29	48	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
13	N39	45	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
14	K70	41	Leberkrankheit durch Alkohol
15	K80	41	Gallensteinleiden
16	K21	39	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
17	K85	39	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
18	A41	37	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
19	A46	37	Wundrose - Erysipel
20	K22	36	Sonstige Krankheit der Speiseröhre

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C22.0	20	Leberzellkarzinom
C20	11	Bösartige Neubildung des Rektums
C16.9	11	Bösartige Neubildung: Magen, nicht näher bezeichnet
C78.7	10	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber
C18.7	7	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum

B-7.7 Prozeduren nach OPS

Prozeduren sind diagnostische und/oder therapeutische Maßnahmen, die während des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten durchgeführt wurden.

Die dargestellten Fallzahlen entsprechen der Fallzuordnung nach leistungserbringender Fachabteilung.

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	1353	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	617	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	1-440	480	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	8-800	238	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	1-444	216	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
6	5-431	138	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
7	9-401	116	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
8	1-651	115	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
9	3-052	114	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
10	9-500	114	Patientenschulung
11	5-513	107	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
12	5-452	86	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
13	1-791	54	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes

14	8-015	51	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
15	5-429	49	Sonstige Operation an der Speiseröhre
16	5-469	38	Sonstige Operation am Darm
17	1-424	36	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
18	8-123	31	Wechsel oder Entfernung einer durch die Haut in den Magen gelegten Ernährungssonde
19	8-390	31	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
20	5-449	29	Sonstige Operation am Magen

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-513.1	76	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)
1-640	72	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
1-642	56	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
3-056	53	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
8-543	13	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
5-501.53	7	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion): Destruktion, lokal, durch hochfrequenzinduzierte Thermotherapie: Perkutan

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Internistisch-gastroenterologische Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz
Kommentar	Internistische und gastroenterologische Diagnostik und Therapie

KV-Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung nach §31a Ärzte ZV
Kommentar	Kosilliaruntersuchungen bei Patienten mit komplizierten Gallensteinleiden, mit kompliziertem Verlauf einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung und einer chronischen Hepatitis, mit hereditären Formen gastrointestinaler Karzinome (z.B. FAP, HNPCC) und mit hereditären Formen einer chronischen Lebererkrankung. Palliative, adjuvante oder neoadjuvante Therapien bei Patienten mit Karzinomen des Gastrointestinaltrakts, ggf. in Kombination mit palliativen endoskopischen Eingriffen.

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	168	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	51	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	5-452	33	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	5-429	8	Sonstige Operation an der Speiseröhre
5	5-493	8	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
6	5-482	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-7.11 Apparative Ausstattung

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Apparative Entstauungstherapie (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Bewegungsbad (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bewegungstrainer und Stehtrainer (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Digitale Langzeit-Blutdruckmessung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Aufnahmezentrum, Klinik für Innere Medizin und Klinik für Geriatrie
- **Digitales Langzeit-EKG (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Echoskopie (TEE) (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **EEG-Monitoring (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**

Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie

- **Elektronystagmographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Endomikroskopie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Endosonographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Endosonographie mit Minisonden (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Ganzkörper - Kältekammer (- 60 Grad Celsius) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- **Hochfrequenzbeatmung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Knochenbank (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie
- **Laser (AA20)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Pneumologie
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Medizinische Trainingsgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Mobile Kaltluftgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **ph-Metrie/Manometrie/H2 Atemtest (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Posturographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie

- **Radiologischer Thoraxarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Radiologischer Universalabreitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Schlaflabor (AA28)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie und Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Schlaflabor EEG mit Video (AA00)**
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Spiroergometrie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Verfügbar über Radiologisches Institut
- **Umfassende Elektrotherapie (Stand- und mobile Geräte) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Zytostatikawerkbank (AA00)**
Verfügbar über Apotheke
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **Arthroskop (AA37)**
Gelenksspiegelung

- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)**
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die dargestellte Anzahl der ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,8	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0	Weiterbildungsbefugnisse: Innere Medizin und Gastroenterologie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Diabetologie (ZF07)**
- **Ernährungsmedizin (ZF47)**
- **Innere Medizin (AQ23)**
- **Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)**
- **Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)**
- **Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**

B-7.12.2 Pflegepersonal

Die dargestellte Anzahl der pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	31,8	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,7	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Onkologische Pflege (PQ07)**
- **Palliativ Care (PQ00)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**

B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)**
- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**
- **Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin (SP22)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**
- **Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)**

B-8 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

B-8.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie bietet eine umfassende Behandlung psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. In der Diagnostik und Therapie aus einem tiefenpsychologisch orientierten Blickwinkel werden systemische und verhaltenstherapeutische Ideen und Interventionen einbezogen.

Fachabteilung: Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Dr. Dupont
Klinikpflegeleitung Herr Beutling

Ansprechpartner: Chefarzt und Klinikpflegeleitung

Hausanschrift: Züricher Straße 40
28325 Bremen

Telefon: 0421 408-1320
Fax: 0421 408-1984

URL: www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html
Email: marc.dupont@klinikum-bremen-ost.de
 achim.beutling@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/psychiatrie/kinder-jugendpsychiatrie-psychotherapie/index.html

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

- **Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)**
- **Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)**
- **Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**

- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
- Spezialsprechstunde (VP12)

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-8.5 Fallzahlen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Vollstationäre Fallzahl: 299

B-8.6 Diagnosen nach ICD

Die Hauptdiagnose ist diejenige Diagnose, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten verantwortlich ist. Die dargestellten Fallzahlen entsprechen der Fallzuordnung nach entlassener Fachabteilung.

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F43	89	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
2	F92	57	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens

3	F91	28	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen
4	F32	15	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
5	F93	13	Störung des Gefühlslebens bei Kindern
6	F42	10	Zwangsstörung
7	F90	10	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht
8	F40	9	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen
9	F23	7	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust
10	F41	6	Sonstige Angststörung
11	F60	<= 5	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
12	F98	<= 5	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
13	F10	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
14	F44	<= 5	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung
15	F50	<= 5	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)
16	F28	<= 5	Sonstige nicht körperlich bedingte psychische Störung, die mit Realitätsverlust und Halluzinationen ähnlich der Psychose einhergeht
17	F19	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
18	F34	<= 5	Anhaltende (chronische) Stimmungs- und Gefühlsstörung
19	F84	<= 5	Tiefgreifende Entwicklungsstörung
20	F94	<= 5	Störung sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F50.0	11	Anorexia nervosa
F43.1	6	Posttraumatische Belastungsstörung
F45.0	<= 5	Somatisierungsstörung
F90.0	<= 5	Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung
F33.2	<= 5	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome

B-8.7 Prozeduren nach OPS

Prozeduren werden in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie nicht umfassend in der EDV erfasst, da sie nicht abrechnungsrelevant sind. Auf eine Darstellung wird somit verzichtet.

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V
Kommentar	- Spezialsprechstunde Essstörungen und Asperger. - Kooperation mit freien Jugendhelferträgern. - Gruppentherapien für Kinder- und Jugendliche. - Psychoedukative Angebote im Kontext der angebotenen Gruppentherapien.

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-8.11 Apparative Ausstattung

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Apparative Entstauungstherapie (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Bewegungsbad (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bewegungstrainer und Stehtrainer (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Digitale Langzeit-Blutdruckmessung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Digitales Langzeit-EKG (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Echoskopie (TEE) (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **EEG-Monitoring (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie

- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektronystagmographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Endomikroskopie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Endosonographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Endosonographie mit Minisonden (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Ganzkörper - Kältekammer (- 60 Grad Celsius) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- **Hochfrequenzbeatmung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Knochenbank (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie
- **Laser (AA20)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Pneumologie
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Medizinische Trainingsgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Mobile Kaltluftgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **ph-Metrie/Manometrie/H2 Atemtest (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin

- **Posturographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Radiologischer Thoraxarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Radiologischer Universalabreitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Schlaflabor (AA28)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie und Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Schlaflabor EEG mit Video (AA00)**
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Spiroergometrie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Verfügbar über Radiologisches Institut
- **Umfassende Elektrotherapie (Stand- und mobile Geräte) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Zytostatikawerkbank (AA00)**
Verfügbar über Apotheke
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **Arthroskop (AA37)**
Gelenksspiegelung

- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)**
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie

B-8.12 Personelle Ausstattung

B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die dargestellte Anzahl der ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,2	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,2	Weiterbildungsbefugnisse: Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Analytische Familientherapie (ZF00)**
- **Integrative Familientherapie (ZF00)**
- **Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)**
- **Kinder- und Jugendpsychiatrie (AQ37)**
- **Kinder- und Jugendpsychosomatik (ZF00)**
- **Kinder- und Jugendpsychotherapie (AQ00)**
- **Psychoanalyse (ZF35)**
- **Systemische Familientherapie (ZF00)**
- **Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (ZF00)**
- **Verhaltenstherapie (ZF00)**

B-8.12.2 Pflegepersonal

Die dargestellte Anzahl der pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	25,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	11,5	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,2	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Entlassungsmanagement (ZP05)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Psychiatrische Pflege (PQ10)**
- **Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)**

B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Erzieher und Erzieherin (SP06)**
- **Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
- **Sonderpädagoge und Sonderpädagogin/Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin (SP20)**
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**
- **Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)**

B-9 Klinik für Neurologie

B-9.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Neurologie

Das Behandlungsspektrum der Klinik für Neurologie umfasst die Diagnostik und Therapie sämtlicher neurologischen Erkrankungen sowie die Neurologische Frührehabilitation und die Neuropsychologie.

Die Klinik für Neurologie widmet sich besonders den Durchblutungsstörungen (z. B. Schlaganfall und Hirnblutung), den ZNS-Infektionskrankheiten (z. B. Meningitis und Enzephalitis), den nicht erregerbedingten entzündlichen Autoimmunerkrankungen (z. B. Multiple Sklerose, Kollagenosen, Vaskulitiden), Erkrankungen des peripheren Nervensystems, Muskelerkrankungen, Anfallsleiden, Kopf- und Rückenschmerzen, Verletzungsfolgen an Kopf und Rückenmark, Demenzen, Morbus Parkinson und anderen Basalganglienerkrankungen.

Fachabteilung: Klinik für Neurologie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Prof. Dr. Kastrup
Klinikpflegeleitung N. N.

Ansprechpartner: Chefarzt und Klinikpflegeleitung

Hausanschrift: Züricher Straße 40
28325 Bremen

Telefon: 0421 408-1285
Fax: 0421 408-2354

URL: www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html
Email: andreas.kastrup@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/neurologie/index.html

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Neurologie

- **Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)**
- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)**
- **Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)**
- **Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)**

- Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
- Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
- Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
- Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
- Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
- Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
- Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
- Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
- Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
- Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
- Spezialsprechstunde (VN20)

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Neurologie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Neurologie

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-9.5 Fallzahlen der Klinik für Neurologie

Vollstationäre Fallzahl: 2844

B-9.6 Diagnosen nach ICD

Die Hauptdiagnose ist diejenige Diagnose, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten verantwortlich ist. Die dargestellten Fallzahlen entsprechen der Fallzuordnung nach entlassener Fachabteilung.

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G40	521	Anfallsleiden - Epilepsie
2	G35	313	Multiple Sklerose
3	I63	105	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
4	G62	97	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
5	G51	88	Krankheit des Gesichtsnervs
6	R56	76	Krämpfe
7	G20	67	Parkinson-Krankheit
8	G47	62	Schlafstörung
9	R20	60	Störung der Berührungsempfindung der Haut
10	R55	55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
11	G91	54	Wasserkopf
12	H81	53	Störung des Gleichgewichtsorgans
13	M54	48	Rückenschmerzen
14	G93	42	Sonstige Krankheit des Gehirns
15	G25	40	Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung
16	G45	38	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
17	R51	36	Kopfschmerz

18	I67	35	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
19	G12	34	Rückbildung von Muskeln (Muskelatrophie) durch Ausfall zugehöriger Nerven bzw. verwandte Störung
20	F45	33	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung

B-9.7 Prozeduren nach OPS

Prozeduren sind diagnostische und/oder therapeutische Maßnahmen, die während des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten durchgeführt wurden.

Die dargestellten Fallzahlen entsprechen der Fallzuordnung nach leistungserbringender Fachabteilung.

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-204	1390	Untersuchung der Hirnwasserräume
2	8-547	166	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
3	8-390	150	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
4	9-401	140	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
5	8-900	101	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
6	1-901	94	(Neuro-)psychologische Untersuchung bzw. Erfassung des psychosozialen Hintergrundes, wie finanzielle, berufliche und familiäre Situation
7	8-552	86	Frühzeitige Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) von am Nervensystem erkrankten oder operierten Patienten
8	9-500	62	Patientenschulung
9	6-003	59	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs

10	8-015	52	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
11	1-930	42	Medizinische Überwachung bei einer Infektionskrankheit
12	8-151	42	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
13	8-542	42	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
14	8-133	27	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs (Katheter) über die Bauchdecke
15	8-914	25	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
16	8-987	25	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
17	8-800	21	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
18	5-572	19	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
19	8-650	19	Behandlung mit elektrischem Strom, meist direkt über die Haut
20	8-810	19	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6-003.f	38	Applikation von Medikamenten Liste 3: Natalizumab, parenteral
8-552.7	32	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 28 bis höchstens 41 Behandlungstage

- **Digitale Langzeit-Blutdruckmessung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Digitales Langzeit-EKG (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Echoskopie (TEE) (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **EEG-Monitoring (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Hirnstrommessung
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektronystagmographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Endomikroskopie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Endosonographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Endosonographie mit Minisonden (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Ganzkörper - Kältekammer (- 60 Grad Celsius) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- **Hochfrequenzbeatmung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Knochenbank (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie

- **Laser (AA20)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Pneumologie
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Medizinische Trainingsgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Mobile Kaltluftgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **ph-Metrie/Manometrie/H2 Atemtest (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Posturographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Radiologischer Thoraxarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Radiologischer Universalabreitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Schlaflabor (AA28)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie und Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Schlaflabor EEG mit Video (AA00)**
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Spiroergometrie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie

- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Verfügbar über Radiologisches Institut
- **Umfassende Elektrotherapie (Stand- und mobile Geräte) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Zytostatikawerkbank (AA00)**
Verfügbar über Apotheke
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **Arthroskop (AA37)**
Gelenksspiegelung
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)**
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät

- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen

B-9.12 Personelle Ausstattung

B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die dargestellte Anzahl der ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,3	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,8	Weiterbildungsbefugnisse: Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Neurologie (AQ42)**
- **Psychotherapie (ZF36)**
- **Rehabilitationswesen (ZF37)**

B-9.12.2 Pflegepersonal

Die dargestellte Anzahl der pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	46,7	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Basale Stimulation (ZP01)**
- **Bobath (ZP02)**
- **Diabetes (ZP03)**
- **Entlassungsmanagement (ZP05)**
- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Onkologische Pflege (PQ07)**
- **Palliativ Care (PQ00)**
- **Patienten- und Angehörigenberatung (ZP00)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Qualitätsmanagement (ZP13)**
- **Rehabilitationsfachkraft (PQ00)**
- **Wundmanagement (ZP16)**

B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Klinische Pflegeexpertin (SP00)**
- **Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)**
- **Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)**
- **Sonderpädagoge und Sonderpädagogin/Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin (SP20)**
- **Trainerin Basale Stimulation (SP00)**

B-10 Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin

B-10.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin

Die Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin ist die einzige Spezialklinik für Lungenkrankheiten in Bremen „und umzu“. Das Behandlungsspektrum umfasst alle Erkrankungen der Lunge und der weiteren Atmungsorgane. In Kooperation mit der Klinik für Thoraxchirurgie bildet die Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin das Lungenzentrum Bremens.

Fachabteilung:	Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Herr Prof. Dr. Ukena
Klinikpflegeleitung:	Herr Wieneke
Ansprechpartner:	Chefarzt und Klinikpflegeleitung
Hausanschrift:	Züricher Straße 40 28325 Bremen
Telefon:	0421 408-1800
Fax:	0421 408-2801
URL:	www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html
EMail:	dieter.ukena@klinikum-bremen-ost.de matthias.wieneke@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/pneumologie-beatmungsmedizin/index.html

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin

- **Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)**
- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**
- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Hypertonie (VI00)**
- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)**
- **Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)**

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen (VI00)
- Spezialsprechstunde (VI27)

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-10.5 Fallzahlen der Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 3172

B-10.6 Diagnosen nach ICD

Die Hauptdiagnose ist diejenige Diagnose, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten verantwortlich ist. Die dargestellten Fallzahlen entsprechen der Fallzuordnung nach entlassener Fachabteilung.

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	894	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
2	J44	626	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
3	G47	307	Schlafstörung

4	J96	209	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
5	J18	136	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	J84	122	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge
7	D38	64	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
8	C45	58	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) - Mesotheliom
9	J45	50	Asthma
10	J90	48	Erguss zwischen Lunge und Rippen
11	C78	41	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
12	J20	34	Akute Bronchitis
13	I26	29	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
14	R04	25	Blutung aus den Atemwegen
15	J40	20	Bronchitis, nicht als akut oder anhaltend (chronisch) bezeichnet
16	A15	18	Tuberkulose der Atemorgane, mit gesichertem Nachweis der Krankheitserreger
17	I27	18	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit
18	R91	17	Ungewöhnliches Ergebnis bei bildgebenden Untersuchungen (z.B. Röntgen) der Lunge
19	D86	16	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung - Sarkoidose
20	J69	16	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut

B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
J85.1	<= 5	Abszess der Lunge mit Pneumonie
J93.9	<= 5	Pneumothorax, nicht näher bezeichnet
T17.5	<= 5	Fremdkörper im Bronchus

B-10.7 Prozeduren nach OPS

Prozeduren sind diagnostische und/oder therapeutische Maßnahmen, die während des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten durchgeführt wurden.

Die dargestellten Fallzahlen entsprechen der Fallzuordnung nach leistungserbringender Fachabteilung.

B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-710	3719	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
2	1-620	1818	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
3	1-711	1107	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
4	1-843	996	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
5	1-430	818	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
6	1-790	538	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
7	8-717	329	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
8	8-706	314	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung

9	8-543	301	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
10	1-844	287	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
11	9-401	287	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
12	8-152	262	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
13	1-712	255	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung
14	8-800	171	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
15	1-715	111	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
16	8-144	106	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
17	8-716	89	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung
18	6-001	47	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
19	8-987	33	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
20	6-002	31	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs

B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-542	193	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
9-500.0	35	Patientenschulung: Basisschulung
8-716.0	28	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung: Ersteinstellung
8-152.x	<= 5	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Sonstige
1-273.x	<= 5	Rechtsherz-Katheteruntersuchung: Sonstige

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Onkologische Sprechstunde	
Ambulanzart	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde
Pneumologisch-diagnostische Ambulanz	
Ambulanzart	
Pneumologische Ambulanz	
Ambulanzart	
Pneumologische Privatambulanz	
Ambulanzart	

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In der Klinik für Pneumologie werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-10.11 Apparative Ausstattung

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Apparative Entstauungstherapie (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Bewegungsbad (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bewegungstrainer und Stehtrainer (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Digitale Langzeit-Blutdruckmessung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Digitales Langzeit-EKG (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Echoskopie (TEE) (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **EEG-Monitoring (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektronystagmographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie

- **Endomikroskopie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Endosonographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Endosonographie mit Minisonden (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Ganzkörper - Kältekammer (- 60 Grad Celsius) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- **Hochfrequenzbeatmung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Knochenbank (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie
- **Laser (AA20)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Pneumologie
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Medizinische Trainingsgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Mobile Kaltluftgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **ph-Metrie/Manometrie/H2 Atemtest (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Posturographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Radiologischer Thoraxarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Radiologischer Universalabreitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut

- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Schlaflabor (AA28)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie und Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Schlaflabor EEG mit Video (AA00)**
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Spiroergometrie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Verfügbar über Radiologisches Institut
- **Umfassende Elektrotherapie (Stand- und mobile Geräte) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Zytostatikawerkbank (AA00)**
Verfügbar über Apotheke
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **Arthroskop (AA37)**
Gelenksspiegelung
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Bronchoskop (AA39)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)**
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel

B-10.12 Personelle Ausstattung

B-10.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die dargestellte Anzahl der ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,5	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,0	Weiterbildungsbefugnisse: Pneumologie, Allergologie, Innere Medizin, Schlafmedizin
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Allergologie (ZF03)
- Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)
- Klinische Pharmakologie (AQ47)
- Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25)
- Schlafmedizin (ZF39)

B-10.12.2 Pflegepersonal

Die dargestellte Anzahl der pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	50,2	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,3	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,7	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Onkologische Pflege (PQ07)
- Palliativ Care (PQ00)
- Praxisanleitung (ZP12)

B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- Asthmaberater und Asthmaberaterin/Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin/Asthmatrainer und Asthmatrainerin (SP52)
- Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)

B-11 Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

B-11.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

In der Klinik für Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik werden Erwachsene aller Altersgruppen behandelt, bei deren Erkrankung seelische Belastungen eine wesentliche Rolle spielen.

Fachabteilung: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Dr. Dr. Bagus

Klinikpflegeleitung: Herr Simon

Ansprechpartner: Chefarzt und Klinikpflegeleitung

Hausanschrift: Züricher Straße 40
28325 Bremen

Telefon: 0421 408-1102

Fax: 0421 408-1002

URL: www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html

Email: peter.bagus@klinikum-bremen-ost.de

frank.simon@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/psychiatrie/psychotherapeutische-medizin-psychosomatik/index.html

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

- **Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**
- **Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**
- **Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**
- **Diagnostik und Therapie von narzistischen und emotional instabilen Persönlichkeitsstörungen (VP00)**
- **Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**

- **Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)**
- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)**
- **Liaisondienst für die Kliniken für Neurologie, Pneumologie und Thoraxchirurgie, Innere Medizin und Geriatrie (VP00)**
- **Spezialsprechstunde (VP12)**
Die Spezialsprechstunden stehen u. a. zu folgenden Themenbereichen zur Verfügung: Adipositas, Leber-, Nieren- und Lungentransplantation, Postparentale Depression, Chronische Schmerzen, Psychoonkologie, Krisenintervention, Interner Cardio-Defibrillator
- **Beratung und Vermittlung gezielter stationärer Psychotherapiebehandlungen (VP00)**
- **Beratung und Vermittlung von ambulanten Psychotherapien (VP00)**
- **Beratung und Vermittlung von psychosomatischen Rehabilitationsmaßnahmen (VP00)**
- **Klinisch-psychotherapeutische Akutkrankenhausbehandlung (VP00)**
Mit einem multimodalen gezielt psychotherapeutischem Behandlungskonzept, dass u. a. tiefenpsychologische-psychoanalytische Gruppentherapie, verhaltenstherapeutisches Angsttraining und EMDR-Behandlungen beinhaltet.
- **Spezielle psychodynamische Diagnostik (VP00)**

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-11.5 Fallzahlen der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Vollstationäre Fallzahl: 91

B-11.6 Diagnosen nach ICD

Die Hauptdiagnose ist diejenige Diagnose, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten verantwortlich ist. Die dargestellten Fallzahlen entsprechen der Fallzuordnung nach entlassener Fachabteilung.

B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F32	48	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
2	F33	10	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
3	F41	8	Sonstige Angststörung
4	F50	<= 5	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)
5	F42	<= 5	Zwangsstörung
6	F45	<= 5	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
7	F60	<= 5	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
8	F31	<= 5	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
9	F40	<= 5	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen
10	F43	<= 5	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
11	F44	<= 5	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung
12	F48	<= 5	Sonstige psychische Störung, die mit Ängsten, Zwängen bzw. Panikattacken einhergeht

B-11.7 Prozeduren nach OPS

Prozeduren werden in der Klinik für Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik nicht umfassend in der EDV erfasst, da sie nicht abrechnungsrelevant sind. Auf eine Darstellung wird somit verzichtet.

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Psychosomatisch-psychotherapeutische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung nach §31a Ärzte ZV
Kommentar	Prä- und Poststationäre Leistungen, Psychotherapeutische und Psychosomatische Diagnostik

Psychosomatisch-psychotherapeutische Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz
Kommentar	Prä- und Poststationäre Leistungen, Psychotherapeutische und Psychosomatische Diagnostik

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In der Klinik für Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-11.11 Apparative Ausstattung

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Apparative Entstauungstherapie (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin

- **Bewegungsbad (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bewegungstrainer und Stehtrainer (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Digitale Langzeit-Blutdruckmessung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Digitales Langzeit-EKG (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Echoskopie (TEE) (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **EEG-Monitoring (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Hirnstrommessung
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektronystagmographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Endomikroskopie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Endosonographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Endosonographie mit Minisonden (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie

- **Ganzkörper - Kältekammer (- 60 Grad Celsius) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- **Hochfrequenzbeatmung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Knochenbank (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie
- **Laser (AA20)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Pneumologie
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Medizinische Trainingsgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Mobile Kaltluftgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **ph-Metrie/Manometrie/H2 Atemtest (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Posturographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Radiologischer Thoraxarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Radiologischer Universalarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Schlaflabor (AA28)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie und Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Schlaflabor EEG mit Video (AA00)**
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Spiroergometrie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Verfügbar über Radiologisches Institut
- **Umfassende Elektrotherapie (Stand- und mobile Geräte) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Zytostatikawerkbank (AA00)**
Verfügbar über Apotheke
- **Schlaflabor EEG (AA00)**
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **Arthroskop (AA37)**
Gelenksspiegelung
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Bronchoskop (AA39)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel

- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)**
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie

B-11.12 Personelle Ausstattung

B-11.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die dargestellte Anzahl der ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,5	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0	Weiterbildungsbefugnisse: Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychotherapie, Psychoanalyse
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Neurologie (AQ42)**
- **Palliativmedizin (ZF30)**

- **Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)**
- **Psychoanalyse (ZF35)**
- **Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (AQ53)**
- **Psychotherapie (ZF36)**
- **Rehabilitationswesen (ZF37)**
- **Strahlentherapie (AQ58)**

B-11.12.2 Pflegepersonal

Die dargestellte Anzahl der pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,7	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Qualitätsmanagement (ZP13)**

B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin (SP31)**
- **Deeskalationstrainer und Deeskalationstrainerin/Deeskalationsmanager und Deeskalationsmanagerin/Deeskalationsfachkraft (mit psychologischer, pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung) (SP34)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Erzieher und Erzieherin (SP06)**
- **Heilpädagoge und Heilpädagogin (SP09)**
- **Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin (SP13)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**

- **Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)**

B-12 Klinik für Thoraxchirurgie

B-12.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Thoraxchirurgie

Die Klinik für Thoraxchirurgie im Klinikum Bremen-Ost ist eine der größten thoraxchirurgischen Spezialabteilungen in Deutschland. Das Behandlungsspektrum umfasst die Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen des Brustkorbes. Eine besondere Spezialität sind Operationen mit videoassistierter minimal-invasiver Technik.

Fachabteilung: Klinik für Thoraxchirurgie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Dr. Linder

Klinikpflegeleitung: Herr Wieneke

Ansprechpartner: Chefarzt und Klinikpflegeleitung

Hausanschrift: Züricher Straße 40
28325 Bremen

Telefon: 0421 408-1470

Fax: 0421 408-2524

URL: www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html

EMail: albert.linder@klinikum-bremen-ost.de;
matthias.wieneke@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/thoraxchirurgie/index.html

B-12.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Thoraxchirurgie

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**
- **Diagnostik und Therapie von Kiel- und Trichterbrust (VO00)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)**
- **Lungenchirurgie (VC11)**
- **Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)**
- **Operative Therapie der Myasthenia gravis (VN00)**

- **Speiseröhrenchirurgie (VC14)**
- **Thorakoskopische Eingriffe (VC15)**
- **Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)**
- **Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich (VX00)**
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Thoraxchirurgie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Thoraxchirurgie

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-12.5 Fallzahlen der Klinik für Thoraxchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 682

B-12.6 Diagnosen nach ICD

Die Hauptdiagnose ist diejenige Diagnose, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten verantwortlich ist. Die dargestellten Fallzahlen entsprechen der Fallzuordnung nach entlassener Fachabteilung.

B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	192	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
2	C78	104	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
3	J93	55	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax
4	J86	40	Eiteransammlung im Brustkorb

5	C45	37	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) - Mesotheliom
6	D14	28	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane
7	J90	28	Erguss zwischen Lunge und Rippen
8	J43	22	Lungenüberblähung - Emphysem
9	S27	15	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb
10	R91	8	Ungewöhnliches Ergebnis bei bildgebenden Untersuchungen (z.B. Röntgen) der Lunge
11	D86	7	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung - Sarkoidose
12	J85	7	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) der Lunge bzw. des Mittelfells (Mediastinum)
13	J94	7	Sonstige Krankheit des Brustfells (Pleura)
14	R59	7	Lymphknotenvergrößerung
15	C85	<= 5	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
16	D15	<= 5	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe des Brustkorbes
17	D38	<= 5	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
18	J44	<= 5	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
19	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
20	J47	<= 5	Sackförmige Erweiterungen der Bronchien - Bronchiektasen

B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
S27.3	<= 5	Sonstige Verletzungen der Lunge
S22.3	<= 5	Rippenfraktur
S20.2	<= 5	Prellung des Thorax
R04.2	<= 5	Hämoptoe
J85.3	<= 5	Abszess des Mediastinums

B-12.7 Prozeduren nach OPS

Prozeduren sind diagnostische und/oder therapeutische Maßnahmen, die während des stationären Krankenhausaufenthaltes einer Patientin oder eines Patienten durchgeführt wurden.

Die dargestellten Fallzahlen entsprechen der Fallzuordnung nach leistungserbringender Fachabteilung.

B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-620	513	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
2	1-691	389	Untersuchung des Brustkorbes bzw. des Mittelfells (Mediastinum) durch eine Spiegelung
3	5-340	330	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
4	5-344	259	Operative Entfernung des Brustfells (Pleura)
5	5-322	164	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge
6	5-345	90	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen - Pleurodese
7	5-324	89	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen

8	8-179	88	Sonstige Behandlung durch Spülungen
9	8-989	45	Operative umfassende Behandlung bei schwerer Infektionskrankheit
10	1-690	44	Untersuchung der Luftröhre bzw. der Bronchien durch eine Spiegelung, die über einen operativen Einschnitt oder während einer Operation erfolgt
11	5-333	43	Lösung von Verklebungen zwischen Lunge und Brustwand - Adhäsionolyse
12	5-320	40	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe eines Luftröhrenastes (Bronchus)
13	5-401	34	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
14	5-916	33	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
15	5-339	27	Sonstige Operation an Lunge bzw. Bronchien
16	5-323	26	Operative Entfernung eines Lungenabschnitts - Segmentresektion
17	5-342	22	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mittelfells (Mediastinum)
18	5-325	18	Operative Entfernung eines oder zweier Lungenlappen und Teile des angrenzenden Gewebes
19	5-319	17	Sonstige Operation an Kehlkopf bzw. Luftröhre
20	8-144	17	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)

B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-857.65	<= 5	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien: Myokutaner Lappen: Brustwand und Rücken
5-424.1	<= 5	Partielle Ösophagusresektion mit Wiederherstellung der Kontinuität: Thorakoabdominal
5-420.01	<= 5	Inzision des Ösophagus: Ösophagomyotomie: Offen chirurgisch thorakal

5-347.1	<= 5	Operationen am Zwerchfell: Naht (nach Verletzung), offen chirurgisch
5-346.a0	<= 5	Plastische Rekonstruktion der Brustwand: Korrektur einer Brustkorbdeformität: Trichterbrust

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz der Klinik für Thoraxchirurgie	
Ambulanzart	Privatambulanz
Kommentar	Beratung und Untersuchung von Pat. mit bösartigen Erkrankungen der Brustkorborgane - Diagnostik - Tumornachsorge

Ambulanz der Klinik für Thoraxchirurgie	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h)
Kommentar	Notfallversorgung

Ambulanz der Klinik für Thoraxchirurgie	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
Kommentar	Beratung und Untersuchung von Pat. mit bösartigen Erkrankungen der Brustkorborgane - Diagnostik - Tumornachsorge

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In der Klinik für Thoraxchirurgie werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-12.11 Apparative Ausstattung

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Apparative Entstauungstherapie (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Bewegungsbad (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bewegungstrainer und Stehtrainer (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Digitale Langzeit-Blutdruckmessung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Digitales Langzeit-EKG (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Echoskopie (TEE) (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **EEG-Monitoring (AA00)**
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Elektronystagmographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie

- **Endomikroskopie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Endosonographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Endosonographie mit Minisonden (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Ganzkörper - Kältekammer (- 60 Grad Celsius) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- **Hochfrequenzbeatmung (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Knochenbank (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie
- **Laser (AA20)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Pneumologie
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Medizinische Trainingsgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Mobile Kaltluftgeräte (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **ph-Metrie/Manometrie/H2 Atemtest (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin
- **Posturographie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Neurologie
- **Radiologischer Thoraxarbeitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Radiologischer Universalabreitsplatz (AA00)**
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut

- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Schlaflabor (AA28)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie und Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Schlaflabor EEG mit Video (AA00)**
Verfügbar über Abteilung für Klinische Neurophysiologie
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
24 Stunden verfügbar über diverse Fachabteilungen
- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
24 Stunden verfügbar über Radiologisches Institut
- **Spiroergometrie (AA00)**
Verfügbar über Klinik für Innere Medizin und Klinik für Thoraxchirurgie
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
Verfügbar über Klinik für Pneumologie
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Verfügbar über Radiologisches Institut
- **Umfassende Elektrotherapie (Stand- und mobile Geräte) (AA00)**
Verfügbar über Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- **Zytostatikawerkbank (AA00)**
Verfügbar über Apotheke
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **Arthroskop (AA37)**
Gelenksspiegelung
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Bronchoskop (AA39)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)**
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie

B-12.12 Personelle Ausstattung

B-12.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die dargestellte Anzahl der ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0	Weiterbildungsbefugnisse: Thoraxchirurgie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**
- **Chirotherapie (ZF00)**
- **Gefäßchirurgie (AQ07)**
- **Medizinische Informatik (ZF26)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Thoraxchirurgie (AQ12)**

B-12.12.2 Pflegepersonal

Die dargestellte Anzahl der pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Onkologische Pflege (PQ07)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Weiterbildung Intermediate Care (PQ00)**

B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**

B-13 Pneumologisch-Onkologische Tagesklinik (POT)

B-13.1 Allgemeine Angaben der Pneumologisch-Onkologische Tagesklinik (POT)

Die pneumologisch-onkologische Tagesklinik (POT) ist speziell auf Patienten ausgerichtet, die zwar im Krankenhaus behandelt werden - aber nicht über Nacht bleiben müssen.

In der POT erfolgt mit dem Schwerpunkt der medikamentöse Behandlung, d.h. die Gabe von Chemotherapeutika (Zytostatika), die Betreuung der Patienten mit bösartigen Krankheiten der Brustorgane, hauptsächlich Lungenkrebs und Mesotheliom.

Fachabteilung:	Pneumologisch-Onkologische Tagesklinik (POT)
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Herr Prof. Dr. Ukena
Klinikpflegeleitung:	Herr Wieneke
Ansprechpartner:	Chefarzt und Klinikpflegeleitung
Hausanschrift:	Züricher Straße 40 28325 Bremen
Telefon:	0421 408-1816
Fax:	0421 408-2811
URL:	www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html
Email:	dieter.ukena@klinikum-bremen-ost.de matthias.wieneke@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/pneumologie-beatmungsmedizin/index.html

B-13.2 Versorgungsschwerpunkte der Pneumologisch-Onkologische Tagesklinik (POT)

- **Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)**
- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**
- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)**

- **Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**
- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**

B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Pneumologisch-Onkologische Tagesklinik (POT)

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Pneumologisch-Onkologische Tagesklinik (POT)

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-13.5 Fallzahlen der Pneumologisch-Onkologische Tagesklinik (POT)

In der Pneumologisch-Onkologischen Tagesklinik (POT) wurden im Jahr 2008 ca. 1.100 tagesklinische Fälle behandelt.

B-13.6 Diagnosen nach ICD

In der POT werden die PatientInnen ausschließlich tagesklinisch behandelt. Da die Darstellung Diagnosen lt. Gesetzesbeschluss ausschließlich für vollstationäre Fälle erfolgen soll, erfolgt hier keine Auflistung.

B-13.7 Prozeduren nach OPS

In der POT werden die PatientInnen ausschließlich tagesklinisch behandelt. Da die Darstellung Prozeduren lt. Gesetzesbeschluss ausschließlich für vollstationäre Fälle erfolgen soll, erfolgt hier keine Auflistung.

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden in der Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin angeboten.

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In der Pneumologisch-Onkologischen Tagesklinik werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

**B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-13.11 Apparative Ausstattung

Der Pneumologisch-Onkologischen Tagesklinik steht die gesamte apparative Ausstattung der Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin zur Verfügung.

B-13.12 Personelle Ausstattung

B-13.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die ärztliche Versorgung in der Pneumologisch-Onkologischen Tagesklinik übernehmen gehören organisatorisch zur Klinik für Pneumologie und werden nicht separat dargestellt.

B-13.12.2 Pflegepersonal

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die pflegerische Versorgung in der Pneumologisch-Onkologischen Tagesklinik übernehmen gehören organisatorisch zur Klinik für Pneumologie und werden nicht separat dargestellt.

B-13.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die spezielle therapeutische Versorgung in der Pneumologisch-Onkologischen Tagesklinik übernehmen gehören organisatorisch zur Klinik für Pneumologie und werden nicht separat dargestellt.

B-14 Tageskliniken der Behandlungszentren für Psychiatrie, Psychotherapie und Abhängigkeitserkrankungen

B-14.1 Allgemeine Angaben der Tageskliniken der Behandlungszentren für Psychiatrie, Psychotherapie und Abhängigkeitserkrankungen

Die Tageskliniken der Psychiatrischen Behandlungszentren sind wohnortnah an drei Standorten angesiedelt.

Tagesklinik der Behandlungszentren Mitte und Ost
 Züricherstraße 40, 28325 Bremen
 Telefon: 0421 - 408 2051 bzw. 0421 - 408 1728

Tagesklinik des Behandlungszentrums West
 Gröpelinger Heerstraße 104/106, 28237 Bremen
 Telefon: 0421 - 22214 10

Tagesklinik des Behandlungszentrums Süd
 Buntentorsteinweg 122, 28201 Bremen
 Telefon: 0421 - 22213 10

Fachabteilung: Tageskliniken der Behandlungszentren für Psychiatrie, Psychotherapie und Abhängigkeitserkrankungen

Art: Hauptabteilung

Chefärzte: Herr Prof. Dr. Haselbeck (BHZ S/O)
 Herr PD Dr. Heinze (BHZ M/W)

Klinikpflegeleitungen: Frau Hauck (BHZ S/O)
 Herr Simon (BHZ M/W)

Ansprechpartner: Chefärzte und Klinikpflegeleitungen

Hausanschrift: Züricher Straße 40
 28325 Bremen

Telefon: 0421 408-0

URL: www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html

Email: helmut.haselbeck@klinikum-bremen-ost.de;
martin.heinze@klinikum-bremen-ost.de;
karen.hauck@klinikum-bremen-ost.de;
frank.simon@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/psychiatrie/behandlungszentren/BHZ-Sued/Zentrum-Buntes-Tor/index.html
www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/psychiatrie/behandlungszentren/BHZ-Ost/tagesklinik-ost/index.html
www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/psychiatrie/behandlungszentren/BHZ-Mitte/Tagesklinik/index.html
www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/psychiatrie/behandlungszentren/BHZ-West/Tagesklinik-Beratungsstelle-Ambulanz/index.html

B-14.2 Versorgungsschwerpunkte der Tageskliniken der Behandlungszentren für Psychiatrie, Psychotherapie und Abhängigkeitserkrankungen

- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
- Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
- Memory Klinik (VP00)
- Arbeitstherapie (VP00)

B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Tageskliniken der Behandlungszentren für Psychiatrie, Psychotherapie und Abhängigkeitserkrankungen

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Tageskliniken der Behandlungszentren für Psychiatrie, Psychotherapie und Abhängigkeitserkrankungen

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-14.5 Fallzahlen der Tageskliniken der Behandlungszentren für Psychiatrie, Psychotherapie und Abhängigkeitserkrankungen

In den Tageskliniken der Psychiatrischen Behandlungszentren wurden im Jahr 2008 ca. 1.400 tagesklinische Fälle behandelt.

B-14.6 Diagnosen nach ICD

In den Tageskliniken der psychiatrischen Behandlungszentren werden die PatientInnen akut und regeltagesklinisch behandelt.
Da die Darstellung Diagnosen lt. Gesetzesbeschluss ausschließlich für vollstationäre Fälle erfolgen soll, erfolgt hier keine Auflistung.

B-14.7 Prozeduren nach OPS

In den Tageskliniken der psychiatrischen Behandlungszentren werden die PatientInnen ausschließlich tagesklinisch behandelt.
Da die Darstellung Prozeduren lt. Gesetzesbeschluss ausschließlich für vollstationäre Fälle erfolgen soll, erfolgt hier keine Auflistung.

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden in den Behandlungszentren für Psychiatrie und Psychotherapie angeboten.

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In den Tageskliniken der Behandlungszentren für Psychiatrie und Psychotherapie werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-14.11 Apparative Ausstattung

Den Tageskliniken der Behandlungszentren für Psychiatrie und Psychotherapie steht die gesamte apparative Ausstattung der Behandlungszentren für Psychiatrie und Psychotherapie zur Verfügung.

B-14.12 Personelle Ausstattung

B-14.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die ärztliche Versorgung in den Tageskliniken der Behandlungszentren für Psychiatrie und Psychotherapie übernehmen gehören organisatorisch zu den Behandlungszentren für Psychiatrie und Psychotherapie und werden nicht separat dargestellt.

B-14.12.2 Pflegepersonal

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die pflegerische Versorgung in den Tageskliniken der Behandlungszentren für Psychiatrie und Psychotherapie übernehmen gehören organisatorisch zu den Behandlungszentren für Psychiatrie und Psychotherapie und werden nicht separat dargestellt.

B-14.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die spezielle therapeutische Versorgung in den Tageskliniken der Behandlungszentren für Psychiatrie und Psychotherapie übernehmen gehören organisatorisch zu den Behandlungszentren für Psychiatrie und Psychotherapie und werden nicht separat dargestellt.

B-15 Tagesklinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie (GHOTA)

B-15.1 Allgemeine Angaben der Tagesklinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie (GHOTA)

Die Tagesklinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie (GHOTA) ist speziell auf Patienten ausgerichtet, die zwar im Krankenhaus behandelt werden - aber nicht über Nacht bleiben müssen. Der Schwerpunkt der tagesklinischen Diagnostik und Therapie liegt bei allen bösartigen Tumorerkrankungen und Magen-Darm-Erkrankungen.

Fachabteilung: Tagesklinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie (GHOTA)

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Prof. Dr. Porschen
Klinikpflegeleitung: Herr Wieneke

Ansprechpartner: Chefarzt und Klinikpflegeleitung

Hausanschrift: Züricher Straße 40
28325 Bremen

Telefon: 0421 408-2532
Fax: 0421 408-2235

URL: www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html
Email: rainer.proschen@klinikum-bremen-ost.de;
matthias.wieneke@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/innere-medizin/spezialangebote/index.html

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte der Tagesklinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie (GHOTA)

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)

- **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**
- **Lokale Behandlung von bösartigen Lebertumoren (HITT) (VI00)**

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Tagesklinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie (GHOTA)

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Tagesklinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie (GHOTA)

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-15.5 Fallzahlen der Tagesklinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie (GHOTA)

In der Tagesklinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie (GHOTA) wurden im Jahr 2008 ca. 450 tagesklinische Fälle behandelt.

B-15.6 Diagnosen nach ICD

In der GHOTA werden die PatientInnen tagesklinisch behandelt, es handelt sich somit um ausschließlich teilstationäre Fälle.

Da die Darstellung Diagnose lt. Gesetzesbeschluss ausschließlich für vollstationäre Fälle erfolgen soll, erfolgt hier keine Auflistung.

B-15.7 Prozeduren nach OPS

In der GHOTA werden die PatientInnen tagesklinisch behandelt, es handelt sich somit um ausschließlich teilstationäre Fälle.

Da die Darstellung Prozeduren lt. Gesetzesbeschluss ausschließlich für vollstationäre Fälle erfolgen soll, erfolgt hier keine Auflistung.

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden in der Klinik für Innere Medizin angeboten.

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In der Tagesklinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-15.11 Apparative Ausstattung

Der Tagesklinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie (GHOTA) steht die gesamte apparative Ausstattung der Klinik für Innere Medizin zur Verfügung.

B-15.12 Personelle Ausstattung

B-15.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die ärztliche Versorgung in der Tagesklinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie übernehmen gehören organisatorisch zur Klinik für Innere Medizin und werden nicht separat dargestellt.

B-15.12.2 Pflegepersonal

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die pflegerische Versorgung in der Tagesklinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie übernehmen gehören organisatorisch zur Klinik für Innere Medizin und werden nicht separat dargestellt.

B-15.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die spezielle therapeutische Versorgung in der Tagesklinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie übernehmen gehören organisatorisch zur Klinik für Innere Medizin und werden nicht separat dargestellt.

B-16 Tagesklinik für Geriatrie

B-16.1 Allgemeine Angaben der Tagesklinik für Geriatrie

Die Tagesklinik für Geriatrie ist speziell auf Patienten ausgerichtet, die zwar im Krankenhaus behandelt werden - aber nicht über Nacht bleiben müssen. Um die Rückkehr und Eingewöhnung ins häusliche Umfeld zu erleichtern, ist im Anschluss an die stationäre Therapie eine Behandlung in der Tagesklinik sinnvoll.

Fachabteilung:	Tagesklinik für Geriatrie
Art:	Hauptabteilung
Chefärzte:	Herr Dr. Hilmer Herr Dr. Siegert
Klinikpflegeleitung:	N. N.
Ansprechpartner:	Chefärzte und Klinikpflegeleitung
Hausanschrift:	Ellener Dorfstraße 5 28325 Bremen
Telefon:	0421 408-2025
Fax:	0421 408-2026
URL:	www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html
Email:	thomas.hilmer@klinikum-bremen-ost.de ; rudolf.siegert@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/geriatrie/geriatriische-tagesklinik/index.html

B-16.2 Versorgungsschwerpunkte der Tagesklinik für Geriatrie

- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**
Tagesklinische med. Therapie und Rehabilitation des alten Menschen bei / nach cerebrovasculären, kardiovaskulären Erkrankungen sowie Knochen- und Gelenkerkrankungen inkl. Frakturen. Darüber hinaus auch bei allen Erkrankungen, die die Selbständigkeit des älteren Patienten gefährden.

B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Tagesklinik für Geriatrie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Tagesklinik für Geriatrie

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-16.5 Fallzahlen der Tagesklinik für Geriatrie

In der Tagesklinik Geriatrie wurden im Jahr 2008 ca. 260 tagesklinische Fälle behandelt.

B-16.6 Diagnosen nach ICD

In der Tagesklinik für Geriatrie werden die PatientInnen ausschließlich tagesklinisch behandelt.

Da die Darstellung Diagnosen lt. Gesetzesbeschluss ausschließlich für vollstationäre Fälle erfolgen soll, erfolgt hier keine Auflistung.

B-16.7 Prozeduren nach OPS

In der Tagesklinik für Geriatrie werden die PatientInnen ausschließlich tagesklinisch behandelt.

Da die Darstellung Prozeduren lt. Gesetzesbeschluss ausschließlich für vollstationäre Fälle erfolgen soll, erfolgt hier keine Auflistung.

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In der Tagesklinik Geriatrie werden keine ambulanten Leistungen angeboten.

B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In der Tagesklinik Geriatrie werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

**B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-16.11 Apparative Ausstattung

Der Tagesklinik für Geriatrie steht die gesamte apparative Ausstattung der Klinik für Geriatrie zur Verfügung.

B-16.12 Personelle Ausstattung

B-16.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die ärztliche Versorgung in der Tagesklinik für Geriatrie übernehmen gehören organisatorisch zur Klinik für Geriatrie und werden nicht separat dargestellt.

B-16.12.2 Pflegepersonal

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die pflegerische Versorgung in der Tagesklinik für Geriatrie übernehmen gehören organisatorisch zur Klinik für Geriatrie und werden nicht separat dargestellt.

B-16.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die spezielle therapeutische Versorgung in der Tagesklinik für Geriatrie übernehmen gehören organisatorisch zur Klinik für Geriatrie und werden nicht separat dargestellt.

B-17 Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

B-17.1 Allgemeine Angaben der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Die Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie ist speziell auf Kinder vom Vorschulalter bis zum 14. Lebensjahr ausgerichtet, die zwar im Krankenhaus behandelt werden - aber nicht über Nacht bleiben müssen.

Fachabteilung:	Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Herr Dr. Dupont
Klinikpflegeleitung:	Herr Beutling
Ansprechpartner:	Chefarzt und Klinikpflegeleitung
Hausanschrift:	Züricher Straße 40 28325 Bremen
Telefon:	0421 408-2622
Fax:	
URL:	www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html
E-Mail:	marc.dupont@klinikum-bremen-ost.de ; achim.beutling@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/psychiatrie/kinder-jugendpsychiatrie-psychotherapie/behandlungsspektrum/tagesklinik/index.html

B-17.2 Versorgungsschwerpunkte der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

- **Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**
- **Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**
- **Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)**
- **Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)**

B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-17.5 Fallzahlen der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

In der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie wurden im Jahr 2008 19 tagesklinische Fälle behandelt.

B-17.6 Diagnosen nach ICD

In der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie werden die PatientInnen ausschließlich tagesklinisch behandelt.
Da die Darstellung Diagnosen lt. Gesetzesbeschluss ausschließlich für vollstationäre Fälle erfolgen soll, erfolgt hier keine Auflistung.

B-17.7 Prozeduren nach OPS

In der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie werden die PatientInnen ausschließlich tagesklinisch behandelt.
Da die Darstellung Prozeduren lt. Gesetzesbeschluss ausschließlich für vollstationäre Fälle erfolgen soll, erfolgt hier keine Auflistung.

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie angeboten.

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-17.11 Apparative Ausstattung

Der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie steht die gesamte apparative Ausstattung der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (B-8.11) zur Verfügung.

B-17.12 Personelle Ausstattung

B-17.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die ärztliche Versorgung in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie übernehmen gehören organisatorisch zur Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie und werden nicht separat dargestellt.

B-17.12.2 Pflegepersonal

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die pflegerische Versorgung in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie übernehmen gehören organisatorisch zur Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie und werden nicht separat dargestellt.

B-17.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die spezielle therapeutische Versorgung in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie übernehmen gehören organisatorisch zur Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie und werden nicht separat dargestellt.

B-18 Tagesklinik für Neurologie

B-18.1 Allgemeine Angaben der Tagesklinik für Neurologie

Die Neurologische Tagesklinik ist speziell auf Patienten ausgerichtet, die zwar im Krankenhaus behandelt werden - aber nicht über Nacht bleiben müssen.

Fachabteilung:	Tagesklinik für Neurologie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Herr Prof. Dr. Kastrup
Klinikpflegeleitung:	N. N.
Ansprechpartner:	Chefarzt und Klinikpflegeleitung
Hausanschrift:	Züricher Straße 40 28325 Bremen
Telefon:	0421 408-1285
Fax:	0421 408-2354
URL:	www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html
Email:	andreas.kastrup@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
<http://www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/neurologie/spezialangebote/index.html>

B-18.2 Versorgungsschwerpunkte der Tagesklinik für Neurologie

- **Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)**
- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)**
- **Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)**
- **Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)**
- **Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)**
- **Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)**

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)**
- **Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)**
- **Spastikbehandlung mithilfe implantierter Pumpen (VN00)**

B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Tagesklinik für Neurologie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Fachabteilung sind unter Punkt A-9 des A-Teils des Qualitätsberichtes dargestellt. Sie stehen allen Fachabteilungen zur Verfügung.

B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Tagesklinik für Neurologie

Die Serviceangebote des Klinikum Bremen-Ost sind unter A-10 dargestellt. Sie stehen jeder Fachabteilung zur Verfügung.

B-18.5 Fallzahlen der Tagesklinik für Neurologie

In der Tagesklinik Neurologie wurden im Jahr 2008 ca. 330 tagesklinische Fälle behandelt.

B-18.6 Diagnosen nach ICD

In der Tagesklinik für Neurologie werden die PatientInnen ausschließlich tagesklinisch behandelt.

Da die Darstellung Diagnosen lt. Gesetzesbeschluss ausschließlich für vollstationäre Fälle erfolgen soll, erfolgt hier keine Auflistung.

B-18.7 Prozeduren nach OPS

In der Tagesklinik für Neurologie werden die PatientInnen ausschließlich tagesklinisch behandelt.

Da die Darstellung Prozeduren lt. Gesetzesbeschluss ausschließlich für vollstationäre Fälle erfolgen soll, erfolgt hier keine Auflistung.

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In der Tagesklinik für Neurologie werden keine ambulanten Behandlungsmöglichkeiten angeboten.

B-19 Institut für Klinische Neurophysiologie

B-19.1 Allgemeine Angaben der Institut für Klinische Neurophysiologie

Das Institut für Klinische Neurophysiologie bietet ein breites Spektrum an verschiedenen neurophysiologischen Methoden zur Untersuchung der Funktionen und Fehlfunktionen von Gehirn, Rückenmark, peripheren Nerven und Muskeln an, die bei Erwachsenen und Kindern durchgeführt werden können.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Schlafmedizin: ambulant und stationär im Schlaflabor werden sämtliche Schlafstörungen diagnostiziert und therapiert.

Fachabteilung: Institut für Klinische Neurophysiologie

Art: Hauptabteilung

Chefärztin: Frau Prof. Dr. Happe

Ansprechpartner: Chefärztin

Hausanschrift: Züricher Straße 40
28325 Bremen

Telefon: 0421 408-2370

Fax: 0421 408-2375

URL: www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html

E-Mail: neurophysiologie@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/institute/institut-klinische-neurophysiologie/index.html

B-19.2 Versorgungsschwerpunkte der Institut für Klinische Neurophysiologie

- **Neurophysiologische Diagnostik (VN00)**
- **Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen (VN00)**

B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Institut für Klinische Neurophysiologie

Dem Institut für Klinische Neurophysiologie werden als diagnostischer Fachabteilung keine medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Auswahlliste angeboten.

B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Institut für Klinische Neurophysiologie

Dem Institut für Klinische Neurophysiologie werden als diagnostischer Fachabteilung keine nicht-medizinischen Serviceangebote zugeordnet.

B-19.5 Fallzahlen der Institut für Klinische Neurophysiologie

Dem Institut für Klinische Neurophysiologie werden als Funktionsabteilung keine stationären Fallzahlen zugeordnet.

B-19.6 Diagnosen nach ICD

Der Abteilung für Klinische Neurophysiologie werden als diagnostischer Fachabteilung keine Hauptdiagnosen zugeordnet.

B-19.7 Prozeduren nach OPS

B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-206	3110	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
2	1-207	3035	Messung der Gehirnströme - EEG
3	1-208	2396	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
4	1-205	1567	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
5	1-790	288	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes

B-19.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-207.1	124	Elektroenzephalographie (EEG): Schlaf-EEG (10/20 Elektroden)
1-795	81	Messung der Tagesschläfrigkeit bzw. Wachbleibtest - MSLT bzw. MWT
1-208.7	68	Registrierung evozierter Potentiale: Kognitiv
1-207.2	7	Elektroenzephalographie (EEG): Video-EEG (10/20 Elektroden)
8-920	<= 5	Überwachung der Gehirnströme für mehr als 24 Stunden

B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Neurophysiologische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung nach §31a Ärzte ZV
Kommentar	Sämtliche Neurophysiologischen Untersuchungen; Schlafambulanz

Neurophysiologische Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz
Kommentar	Sämtliche Neurophysiologischen/neurologischen Untersuchungen und Behandlungen; Schlafambulanz

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Im Institut für Klinische Neurophysiologie werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-19.11 Apparative Ausstattung

Nachfolgend wird die spezielle Geräteausstattung des Instituts für Klinische Neurophysiologie als diagnostischer Abteilung dargestellt.
Die Nutzung dieser Geräte steht selbstverständlich allen Fachabteilungen über die Abteilung für Klinische Neurophysiologie zur Verfügung.

- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- **Schlaflabor (AA28)**
- **Schlaflabor EEG mit Video (AA00)**

B-19.12 Personelle Ausstattung

B-19.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die dargestellte Anzahl der ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,5	Zusätzlich 1,5 RotationsassistentInnen aus der Neurologie zur Weiterbildung
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,5	Weiterbildungsbefugnisse: Neurologie und Schlafmedizin. Ausbildungsberechtigung lt. DGKN für Elektroenzephalographie (EEG), Elektromyo-/neurographie (EMG/NLG), evozierte Potentiale (EP) und Polysomnographie (PSG).
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Neurologie (AQ42)**
- **Schlafmedizin (ZF39)**
- **Spezielle Schmerztherapie (ZF42)**
- **Verkehrsmedizinische Begutachtung (AQ00)**

B-19.12.2 Pflegepersonal

Entfällt für die Abteilung für Klinische Neurophysiologie.

B-19.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Medizinisch-technische Assistentinnen für Funktionsdiagnostik (SP00)**

B-20 Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

B-20.1 Allgemeine Angaben der Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

Im Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin werden für stationäre und ambulante PatientInnen alle anerkannten therapeutischen Verfahren aus den Bereichen Physiotherapie/Krankengymnastik, Physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie, Dysphagietherapie durchgeführt.
Ebenso angesiedelt sind hier der Sozialdienst und die Pflegeüberleitung für die somatischen Fachabteilungen des Klinikum Bremen-Ost.

Fachabteilung: Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Herr Dr. Siegert
Ansprechpartner: Chefarzt
Hausanschrift: Züricher Straße 40
 28325 Bremen

Telefon: 0421 408-1414
Fax: 0421 408-2415

URL: www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html
EMail: rudolf.siegert@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/institute/institut-physikalische-rehabilitative-medicin/index.html

B-20.2 Versorgungsschwerpunkte der Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

- **Therapeutische Versorgung (VX00)**
Physikalische Therapie, Physiotherapie/Krankengymnastik, Ergotherapie, Logopädie und Nachsorgemanagement von der Akutphase bis in die ambulante Nachbehandlung (Schwerpunkt Geriatrie und Neurologische Frührehabilitation).

B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

Als zentrale Dienstleistungsabteilung erbringt das Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin vielfältige Leistungen für alle Fachabteilungen des Klinikum Bremen-Ost. Sie sind unter Punkt A-9 im A-Teils des Qualitätsberichtes mit dargestellt.

B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

Dem Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin werden als therapeutischer Fachabteilung keine nicht-medizinischen Serviceangebote zugeordnet.

B-20.5 Fallzahlen der Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

Dem Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin werden als Funktionsabteilung keine stationären Fallzahlen zugeordnet.

B-20.6 Diagnosen nach ICD

Dem Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin werden als Funktionsabteilung keine Diagnosen zugeordnet.

B-20.7 Prozeduren nach OPS

Die vom Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin geleisteten Prozeduren werden nicht umfassend in der EDV erfasst. Auf eine Darstellung wird somit verzichtet.

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Reha-Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz
Kommentar	Sämtliche Heilmittel nach Heilmittel-Richtlinien

Reha-Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung nach §31a Ärzte ZV
Kommentar	Ärztliche Untersuchung und Behandlung

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Im Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-20.11 Apparative Ausstattung

Nachfolgend wird die spezielle Geräteausstattung des Instituts für Physikalische und Rehabilitative Medizin als therapeutischer Abteilung dargestellt.
Die Nutzung dieser Geräte steht selbstverständlich allen Fachabteilungen über das Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin zur Verfügung.

- **Ganzkörper - Kältekammer (- 60 Grad Celsius) (AA00)**
- **Bewegungsbad (AA00)**
- **Medizinische Trainingsgeräte (AA00)**
- **Bewegungstrainer und Stehtrainer (AA00)**
- **Umfassende Elektrotherapie (Stand- und mobile Geräte) (AA00)**
- **Apparative Entstauungstherapie (AA00)**
- **Mobile Kaltluftgeräte (AA00)**

B-20.12 Personelle Ausstattung

B-20.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die dargestellte Anzahl der ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,0	Weiterbildungsbefugnis für das Fachgebiet Physikalische und Rehabilitative Medizin sowie für die Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Geriatrie (ZF09)**
- **Manuelle Medizin/Chirotherapie (ZF24)**
- **Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)**
- **Physikalische und Rehabilitative Medizin (AQ49)**
- **Rehabilitationswesen (ZF37)**
- **Sportmedizin (ZF44)**

B-20.12.2 Pflegepersonal

Entfällt für das Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin.

B-20.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder (SP32)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische**

Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)

- **Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)**
- **Pflegeüberleitungsfachkräfte (SP00)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)**
- **Sprachheilpädagogen (SP00)**
- **Tanz- und Bewegungstherapeuten (SP00)**

B-21 Zentrum für Bildgebende Diagnostik

B-21.1 Allgemeine Angaben der Zentrum für Bildgebende Diagnostik

Zum Radiologischen Institut gehören neben der Allgemeinradiologie, die Neuroradiologie und die Nuklearmedizin.
Zum Leistungsspektrum des Radiologischen Instituts gehört die konventionell-radiologische, computertomographische, magnetresonanztomographische, spezielle angiographische und die nuklearmedizinische Diagnostik aller Körperregionen.

Fachabteilung:	Zentrum für Bildgebende Diagnostik
Art:	Hauptabteilung
Chefärzte:	Herr Schwarze PD Dr. Tomandel (Neuroradiologie)
Ansprechpartner:	Chefärzte
Hausanschrift:	Züricher Straße 40 28325 Bremen
Telefon:	0421 408-1323
Fax:	0421 408-2333
URL:	www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/index.html
EMail:	bjoern.schwarze@klinikum-bremen-ost.de bernd.tomandel@klinikum-bremen-ost.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.klinikum-bremen-ost.de/internet/kbo/de/kliniken-zentren/bildgebende-diagnostik/index.html

B-21.2 Versorgungsschwerpunkte der Zentrum für Bildgebende Diagnostik

- **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)**
- **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)**
- **Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)**
- **Computertomographie (CT), nativ (VR10)**

- **Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)**
Für die Diagnose von Lungentumoren wird zusätzlich eine computerunterstützte Bildanalyse (computer aided diagnosis, CAD) zur genauen Bestimmung des Tumolvolumens vor und nach Therapie angewandt.
- **Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)**
- **Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)**
- **Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)**
Für die Diagnose von Bronchialcarcinom wird zusätzlich eine automatische computerunterstützte Bildanalyse (computer aided diagnosis, CAD) angewandt.
- **Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)**
- **Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)**
- **Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)**
- **Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)**
- **Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)**
- **Szintigraphie (VR18)**

B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Zentrum für Bildgebende Diagnostik

Dem Radiologischen Institut werden als diagnostischer Fachabteilung keine medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Auswahlliste zugeordnet.

B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Zentrum für Bildgebende Diagnostik

Dem Radiologischen Institut werden als diagnostischer Fachabteilung keine nicht-medizinischen Serviceangebote zugeordnet.

B-21.5 Fallzahlen der Zentrum für Bildgebende Diagnostik

Dem Radiologischen Institut werden als Funktionsabteilung keine stationären Fallzahlen zugeordnet.

B-21.6 Diagnosen nach ICD

Dem Radiologischen Institut werden als diagnostischer Fachabteilung keine Hauptdiagnosen zugeordnet.

B-21.7 Prozeduren nach OPS

B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	2455	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-800	1701	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	3-820	1140	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
4	3-225	1109	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
5	3-222	1053	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
6	3-802	481	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
7	3-202	303	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
8	3-703	267	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
9	3-203	222	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
10	3-226	215	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
11	3-823	211	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
12	3-207	161	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
13	3-220	143	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
14	3-205	129	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
15	3-806	105	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke ohne Kontrastmittel
16	3-808	98	Kernspintomographie (MRT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen ohne Kontrastmittel

17	3-804	87	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel
18	3-825	86	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
19	1-432	80	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
20	3-20x	78	Sonstige Computertomographie (CT) ohne Kontrastmittel

B-21.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3-993	7470	Computergestützte Bildanalyse zur genauen Tumordetektion und -volumetrie
3-134.0	136	Pharyngographie: Mit Monokontrast
1-432	92	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3-843	48	Kernspintomographie (MRT) der Gallenwege und Ausführungswege der Bauchspeicheldrüse mit Kontrastmittel (MRCP)

B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Belegarztpraxis für MRT	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus
Kommentar	Das MRT wird durch das Krankenhaus und durch eine Belegpraxis genutzt.

Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Notfallambulanz (24)	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h)
Kommentar	Über die Ambulanz des Krankenhauses.

B-21.12 Personelle Ausstattung

B-21.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die dargestellte Anzahl der ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt in einer Zusammenfassung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,1	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,8	Weiterbildungsbefugnis: Diagnostische Radiologie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Magnetresonanztomographie (ZF23)**
- **Radiologie (AQ54)**
- **Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)**
- **Röntgendiagnostik (ZF38)**
- **Fachkunde Nuklearmedizin (ZF00)**
- **Fachkunde Radiologie (ZF00)**

B-21.12.2 Pflegepersonal

Entfällt für das Radiologische Institut.

B-21.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- **Medizinisch-technische Radiologie Assistentinnen (SP00)**

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

Das Klinikum Bremen-Ost ist verpflichtet, am Qualitätssicherungsverfahren nach § 137 des Sozialgesetzbuches V teilzunehmen. In diesem Verfahren werden bestimmte Eingriffe oder Fälle mit bestimmten Diagnosen nach festen Vorgaben dokumentiert. Die Datensätze werden jährlich ausgewertet und den Krankenhäusern zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig erhalten sie Vergleichsdaten auf Landes- und Bundesebene, so dass eine Einschätzung der eigenen Versorgungsqualität ermöglicht wird. Die Qualitätsziele (Referenzbereich und Vertrauensbereich), deren Erreichung in diesem Verfahren gemessen wird, werden durch Fachexperten auf Bundesebene definiert.

C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Klinikum Bremen-Ost an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 137 SGB V (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Herzschrittmacher-Implantation	16	100,0	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	</= 5	100,0	Eine Fallzahl kleiner/gleich fünf, darf laut gesetzlicher Vorgabe nicht angegeben werden.
Cholezystektomie	161	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	99	100,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	15	100,0	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	11	100,0	
Ambulant erworbene Pneumonie	278	100,0	
Dekubitusprophylaxe	1030	100,0	

C-1.2.[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für das Krankenhaus

C-1.2.[1] A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren.

C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Gallenblasenentfernung

Leistungsbereich (LB)	Gallenblasenentfernung
Qualitätsindikator (QI)	Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase
Kennzahlbezeichnung	Erhebung eines histologischen Befundes
Zähler / Nenner	161 / 161
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	97,7 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Gallenblasenentfernung
Qualitätsindikator (QI)	Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)
Kennzahlbezeichnung	Reinterventionsrate
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,5%
Vertrauensbereich	0,0 - 5,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Herzschrittmachereinsatz

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator (QI)	Auswahl des Herzschrittmachersystems
Kennzahlbezeichnung	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
Zähler / Nenner	16 / 16
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	79,4 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator (QI)	Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung
Kennzahlbezeichnung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
Zähler / Nenner	16 / 16
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	79,4 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator (QI)	Komplikationen während oder nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	6,3%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,0%
Vertrauensbereich	0,1 - 30,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	1
Kommentar Krankenhaus	Die im Klinikum Bremen Ost aufgetretenen Komplikationen bei Schrittmacherimplantationen wurden im strukturierten Dialog mit der Fachgruppe und im Krankenhaus intensiv diskutiert. Es wurden Massnahmen zur Beseitigung der Probleme ergriffen.

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator (QI)	Komplikationen während oder nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	11,1%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,0%
Vertrauensbereich	0,2 - 48,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	3
Kommentar Krankenhaus	Die im Klinikum Bremen Ost aufgetretenen Komplikationen bei Schrittmacherimplantationen wurden im strukturierten Dialog mit der Fachgruppe und im Krankenhaus intensiv diskutiert. Es wurden Massnahmen zur Beseitigung der Probleme ergriffen.

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator (QI)	Komplikationen während oder nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	6,3%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,0%
Vertrauensbereich	0,1 - 30,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	3
Kommentar Krankenhaus	Die im Klinikum Bremen Ost aufgetretenen Komplikationen bei Schrittmacherimplantationen wurden im strukturierten Dialog mit der Fachgruppe und im Krankenhaus intensiv diskutiert. Es wurden Massnahmen zur Beseitigung der Probleme ergriffen.

Hüftgelenkersatz

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenkersatz
Qualitätsindikator (QI)	Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Endoprothesenluxation
Zähler / Nenner	0 / 15
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 21,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenkersatz
Qualitätsindikator (QI)	Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Postoperative Wundinfektion
Zähler / Nenner	0 / 15
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 21,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenkersatz
Qualitätsindikator (QI)	Ungeplante Folgeoperationen wegen Komplikation
Kennzahlbezeichnung	Reoperationen wegen Komplikation
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	6,6%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 9,0%
Vertrauensbereich	0,1 - 32,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Lungenentzündung

Leistungsbereich (LB)	Lungenentzündung
Qualitätsindikator (QI)	Rasche Durchführung von Untersuchungen zur Feststellung des Sauerstoffgehaltes im Blut
Kennzahlbezeichnung	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoximetrie: Alle Patienten
Zähler / Nenner	268 / 280
Ergebnis (Einheit)	95,7%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	92,6 - 97,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

C-1.2.[1] A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

C-1.2.[1] B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung.

C-1.2.[1] B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren
Qualitätsindikator (QI)	Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhausaufenthaltes
Kennzahlbezeichnung	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Risikoadjustierte Rate der Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,6%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,9%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren
Qualitätsindikator (QI)	Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhausaufenthaltes
Kennzahlbezeichnung	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Risikoadjustierte Rate der Patienten mit Dekubitus (Grad 1 bis 4) bei Entlassung
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,8%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,8%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

C-1.2.[1] B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

Die vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlenen Qualitätsindikatoren werden durch die BQS (Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung) auf ihrer Homepage www.bqsqualitaetsindikatoren.de im Internet öffentlich bekannt gegeben.

Legende - Bewertung durch den Strukturierten Dialog

- 0 = Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.
- 1 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- 2 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- 3 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
- 4 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
- 5 = Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.
- 8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturiertes Dialog erforderlich.
- 9 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)

- 13 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
- 14 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren
Qualitätsindikator (QI)	Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhausaufenthaltes
Kennzahlbezeichnung	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Risikoadjustierte Rate der Patienten mit Dekubitus (Grad 1 bis 4) bei Entlassung
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,8%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Legende - Bewertung durch den Strukturierten Dialog

- 0 = Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.
- 1 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- 2 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- 3 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
- 4 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
- 5 = Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.
- 8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturiertes Dialog erforderlich.
- 9 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
- 13 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
- 14 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Entfällt für das Klinikum Bremen-Ost. Auf Länderebene ist für Bremen die vergleichende Qualitätssicherung zur Neonatologie vereinbart. Dies gehört nicht zum Leistungsspektrum des Klinikum Bremen-Ost.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

- **Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)**

Disease-Management-Programme (DMP) sind strukturierte Behandlungsprogramme, die den Behandlungsablauf und die Qualität der medizinischen Versorgung chronisch Kranker in der Kooperation von niedergelassene ÄrztInnen und Krankenhäuser verbessern. Entsprechende Verträge werden zwischen den Krankenhäusern, der Kassenärztlichen Vereinigung und den Krankenkassen geschlossen.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Die Fachabteilungen und sonstigen Abteilungen des Klinikum Bremen-Ost haben sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur externen vergleichenden Qualitätssicherung beteiligt.

Medizinische Klinik

- Teilnahme an der externen QS zu Diabetes mellitus (diqua)

Klinik für Pneumologie

- Teilnahme an der externen QS durch den Arbeitskreis Pneumologischer Kliniken
- Teilnahme an der externen QS durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin

Behandlungszentren für Psychiatrie und Psychotherapie

- Teilnahme an der externen QS zur Arzneimittelsicherheit in der Psychiatrie (AMSP)
- Externer Vergleich über die Psychiatrische Basisdokumentation (BADO)

- Teilnahme am überregionalen Austausch zur Gewaltminderung in der Psychiatrie
- Begutachtung durch die Besuchskommission des Landes Bremen
- Teilnahme an der Stichtagserhebung des Arbeitskreises Leitender Ärzte Maßregelvollzug der Bundesdirektorenkonferenz zur Unterbringung nach den §§ 63/64
- Kerndatensatzerhebung der Bundesländer zum Maßregelvollzug
- "Beteiligung an Prognoseteams im Maßregelvollzug zur externen Qualitätssicherung von Lockerungsentscheidungen im Maßregelvollzug

Institut für Klinische Neurophysiologie

- Teilnahme an der externen QS durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin

Hygiene

- Referenzhaus des KISS-Projektes
- Teilnahme am ITS-KISS
- Teilnahme am OP-KISS
- Teilnahme am SARI-Projekt
- Teilnahme am MRE-Projekt
- Teilnahme am MRSA-Projekt

Transfusionswesen

- Selbstinspektion des Qualitätssicherungssystems zur Anwendung von Blutprodukten nach den Richtlinien der Bundesärztekammer (seit 2002)
- Überprüfung des Qualitätssicherungssystems zur Anwendung von Blutprodukten durch die Ärztekammer Bremen (seit 2002)

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137
SGB V**

Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	
Mindestmenge	10
Erbrachte Menge	10

Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	
Mindestmenge	10
Erbrachte Menge	3
Ausnahmetatbestand	Notfälle, keine planbaren Leistungen
Kommentar	In diesen Notfällen handelt es um thoraxchirurgische Leistungen, für die die Kompetenz und Versorgungsqualität im Klinikum Bremen-Ost sichergestellt ist.

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen
Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs.
1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]
(„Strukturqualitätsvereinbarung“)**

Im Klinikum Bremen-Ost werden keine Leistungen erbracht, die unter die Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“) fallen.

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik ist in den Visionen und Leitsätzen des Leitbildes des Klinikums festgelegt. Diese betonen besonders die Aspekte Kundenorientierung, Mitarbeiterorientierung, Wirtschaftlichkeit, Effizienz, kontinuierliche Verbesserung und ökologische Orientierung.

Ziel unserer Qualitätspolitik ist die kontinuierliche, kooperative und wirtschaftliche Verbesserung der Leistungsangebote, Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe.

Im Zentrum unserer Arbeit steht die medizinisch-pflegerische Versorgung erkrankter Menschen auf hohem Qualitätsniveau unter Einbeziehung der Anforderungen von Patientinnen und Patienten, Angehörigen, Kooperationspartnern und der Öffentlichkeit.

Zur Umsetzung dieser Ziele ist ein internes Qualitätsmanagement eingerichtet, dass die Planung, Lenkung, Umsetzung und Überprüfung der Qualitätspolitik im PDCA-Zyklus (Plan, Do, Check, Act) koordiniert und begleitet.

Strategische und operative Qualitätsziele der Leistungs-, Organisations- und Qualitätsentwicklung werden auf Basis der Unternehmensziele in ein- bis mehrjährigen Planungen (Strategiekonzepten, Qualitätsentwicklungsplan) von der Geschäftsführung festgelegt und mit Projekten und Maßnahmen hinterlegt. Anhand von festgelegten Qualitätsindikatoren erfolgt die regelhafte Überprüfung und Darlegung der Ziele.

Weitergehende Erläuterungen entnehmen Sie bitte dem Teil C und den Punkten D-2 bis D-6 unseres Qualitätsberichtes.

D-2 Qualitätsziele

Im Jahr 2006 haben die vier Häuser des Klinikverbundes Gesundheit Nord gGmbH - das Klinikum Links der Weser, das Klinikum Bremen-Mitte, das Klinikum Bremen-Nord und das Klinikum Bremen-Ost übergreifende Qualitätsziele für alle Verbundklinika abgestimmt und verabschiedet.

Mit den übergreifenden Zielen wurde die strategische Qualitätsausrichtung der Gesundheit Nord für den Zeitraum 2007 bis 2009 verbindlich festgelegt. Der gemeinsame Anspruch aller vier Verbundklinika - die Qualität der Behandlung/ Versorgung innerhalb der Gesundheit Nord gGmbH anhand von bundesweit vergleichbaren Kriterien transparent zu machen - ist damit definiert.

Die Qualitätsziele bauen auf der gemeinsamen Qualitätsdefinition der Gesundheit Nord auf: "Gute Qualität heißt für uns, die Behandlungsziele zu erfüllen, die wir gemeinsam mit unseren Patientinnen und Patienten vereinbart haben. Leitgedanke unseres Handelns ist die an der Lebensqualität orientierte, bedarfsgerechte, fachlich qualifizierte und wirtschaftliche Versorgung der Patientinnen und Patienten".

Die Qualitätsziele im Einzelnen:

KTQ Qualitätszertifikat

KTQ - diese drei Buchstaben stehen für Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen und bezeichnen ein nationales Qualitätszertifizierungsverfahren für Krankenhäuser.

In den Jahren 2003 bis 2008 sind alle vier Verbundklinika durch die KTQ-Gesellschaft (re-)zertifiziert worden. Das heißt, externe Gutachter haben die Qualität der Patientenversorgung, der Mitarbeiterorientierung, der Sicherheit, der Information, der Krankenhausführung und des Qualitätsmanagements in einem systematisierten Verfahren überprüft und positiv bewertet. Abschließend wurden die Ergebnisse in Form des KTQ-Qualitätsberichts veröffentlicht.

Die Gesundheit Nord ist somit der erste Klinikverbund in Deutschland, in dem alle Krankenhäuser die KTQ-Re-Zertifizierung erhalten haben. Vereinbartes Ziel aller Verbundklinika ist die weitere Aufrechterhaltung der KTQ-Zertifizierung.

Qualitäts-Kennzahlensystem

Über Qualität zu reden erfordert eine möglichst sachliche und objektive Darstellung der Qualität. Aus diesem Grund haben die Verbundklinika der Gesundheit Nord vereinbart, Qualitätskennzahlensysteme aufzubauen, die die Kundenperspektive in den Vordergrund stellen. Diese Systeme sollen die Unternehmensteuerung unterstützen und eine größere Qualitätstransparenz im Hause und gegenüber der Öffentlichkeit schaffen.

Unter Qualitätskennzahlen verstehen die Verbundklinika messbare Größen, wie zum Beispiel die "Durchschnittliche Erstreaktionszeit auf eine Beschwerde" mit einem festgelegten Zielwert. Die Herausforderung besteht darin, Qualitätskennzahlen festzulegen, die aussagekräftig, vergleichbar und reproduzierbar sind.

Wesentliche Erhebungsinstrumente sind vorhandene Daten aus dem Beschwerdemanagement, Risikomanagement, der externen Qualitätssicherung und der Patientendokumentation. Mittel- und langfristig werden diese um Daten aus Patienten-, Einweiser- und Mitarbeiterbefragungen ergänzt.

Die Ergebnisse werden unter anderem innerhalb der Kliniken und teilweise im Jahresbericht der Gesundheit Nord veröffentlicht.

Extern vergleichende Qualitätssicherung

Alle Verbundklinika der Gesundheit Nord nehmen am Verfahren zur extern vergleichenden Qualitätssicherung teil. Die Fachabteilungen nutzen die jährliche Ergebnisdarstellung der Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung, um ihre Qualität im bundesweiten Vergleich zu überprüfen.

Die Verbundklinika setzten sich zum Ziel, die unterjährige Überprüfung der Dokumentationsquantität und -qualität sowie die Sicherstellung der internen Nutzung der vorliegenden Daten systematisch zu verstärken. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt unter anderem im Geschäftsbericht der Gesundheit Nord und in den Qualitätsberichten der Verbundklinika.

Feedback-Systeme

Die Verbundklinika der Gesundheit Nord informieren sich in unterschiedlichen Verfahren über die Meinungen ihrer Patienten und Angehörigen. Weiterhin sind in allen Kliniken Beschwerdemanagementsysteme etabliert.

Aufbauend auf diesen Erfahrungen vereinbarten die Verbundklinika, dass regelmäßige, systematische Befragungen von Patienten und Einweisern etabliert werden.

Mit den Erkenntnissen der Patienten- und Einweiserbefragungen, wird aus Kundensicht die erlebte Behandlungsqualität beurteilt. Gleichzeitig dienen diese Erkenntnisse als Themenpool für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Orientiert an diesen strategischen Qualitätszielen der Gesundheit Nord sind in jedem Verbundklinikum zusätzlich operative Qualitätsziele in Qualitätsentwicklungsplänen und Qualitätskennzahlen definiert.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Die Organisation des Qualitätsmanagements zur Umsetzung der Qualitätspolitik und -ziele des Klinikum Bremen-Ost basiert auf dezentralen und zentralen Strukturen.

Die Verantwortlichkeit für die Planung und Umsetzung von internen und externen klinik-, abteilungsbezogenen Qualitätssicherungsmaßnahmen liegt dezentral bei Klinik- und Abteilungsleitungen.

Themenspezifische, klinik- und abteilungsübergreifende Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung und -sicherung werden durch Fachkräfte und/oder entsprechende Gremien (z.B. Hygiene, Transfusionswesen, Arbeitssicherheit, Umweltschutz) geplant und zur Umsetzung an die Klinik-/Abteilungsleitungen weitergeleitet.

Zur Planung/Koordination der Umsetzung und Weiterentwicklung des fachabteilungsübergreifenden Qualitätsmanagements ist seit 1998 die Stabstelle Qualitätsmanagement eingerichtet.

Die Organisationsstruktur des Qualitätsmanagements im Klinikum Bremen-Ost umfasste 2008 folgende Gremien/Personengruppen:

Lenkungsausschuss Qualität

Besetzung: Geschäftsführung, Leitung QM, Controlling, Betriebsrat

Aufgaben: u. a. Festlegung und Überprüfung des Qualitätsmanagementsystems sowie der strategischen und operativen Qualitätsziele. Auftragserteilung und -überprüfung bzgl. Qualitätsverbesserungsmaßnahmen (Qualitätsentwicklungsplan).

Stabstelle Qualitätsmanagement

Besetzung: zwei Teilzeitbeschäftigte (1,5 Vollzeitkräfte)

Aufgaben: u. a. Beratung/Information der Geschäftsführung und des Lenkungsausschusses Qualität; Bereitstellung qualitätsrelevanter Daten; Kontrolle/Begleitung der Umsetzung von operativen Q-Zielen; Erstellung von Qualitätsberichten; Projektberatung/-leitung; Durchführung von Befragungen, Audits, Stichpunktkontrollen; Koordination des klinischen Risikomanagements, Beschwerdemanagements, der externe Qualitätssicherung, der Entwicklung und Umsetzung von klinischen Behandlungspfaden/internen Leitlinien; Vorbereitung/Organisation von Zertifizierungen, Schulungen.

Qualitätsbeauftragte

Besetzung: je Fachabteilung 1-2 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Aufgaben: u. a. abteilungsinterne Unterstützung der Umsetzung operativer Qualitätszielvorgaben; Ermittlung von Verbesserungspotentialen; Begleitung/Durchführung von qualitätsverbessernden Maßnahmen; Durchführung von Audits, Q-Überprüfungen; Ansprechpartner für Abteilungsleitungen und Qualitätsmanagement.

Im Jahr 2009 werden die Stabstellen Qualitätsmanagement aller Verbundkliniken der Gesundheit Nord in der Abteilung Prozess- und Qualitätsmanagement zentralisiert.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Qualitätsmanagement in den Verbundkliniken der Gesundheit Nord hat das Ziel die Planung, Umsetzung, Überprüfung, Darlegung und Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der Qualität systematisch zu gewährleisten. Um dieses Ziel zu erreichen werden im PDCA-Zyklus (Plan, Do, Check, Act) zentral und dezentral unterschiedliche Instrumente/ Methoden eingesetzt.

Qualitätsplanung (Plan) bedeutet für uns Ziele, Verantwortlichkeiten und Abläufe/ Prozesse möglichst konkret und realistisch festzulegen und für alle beteiligten Mitarbeiter transparent zu machen. Dies wird durch unterschiedliche Maßnahmen/ Instrumente umgesetzt.

Die Qualitätsentwicklungspläne legen klinikbezogen die Ziele und Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung für einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren fest.

Die Festlegung einzelner Qualitätsziele in Form von Kennzahlen erfolgt klinikübergreifend und/ oder fachabteilungsbezogen (z. B. Dekubitus-, Komplikations-, Revisionsrate; Dauer Arztbriefschreibung, Wartezeiten, Beschwerdebearbeitung; Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit, Kennzahlen der extern vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V).

Ein weiteres wesentliches Element der Qualitätsplanung ist die Festlegung von Prozessen/ Abläufen. Medizinisch-pflegerische Behandlungsabläufe und sonstige Abläufe wie z. B. die Krankenhaushygiene werden orientiert an internationalen und nationalen Richtlinien/ Leitlinien/ Standards in Form von Behandlungspfaden und/ oder einzelnen Verfahrensanweisungen festgelegt.

Die Umsetzung (Do) der Maßnahmen und Planungen erfolgt durch alle Mitarbeiter in der täglichen Arbeit.

Bezogen auf die Behandlung unserer Patienten beinhaltet dies u.a. die umfassende Information und Aufklärung durch regelhafte Visiten/ Gespräche und sonstige Materialien.

Die Behandlung orientiert an festgelegten Standards sowie die zeitnahe und vollständige Dokumentation/ Informationsweitergabe an alle Beteiligten. Einzelne strategische und operative Maßnahmen werden in Form von Projekten zur Qualitätsverbesserung und/ oder Organisationsentwicklung unter Nutzung der Mitarbeiterkompetenzen umgesetzt.

Zur **Qualitätsüberprüfung** und Darlegung (Check) werden von den Verbundklinika vielfältige Instrumente genutzt. Mithilfe dieser Instrumente wird eine systematische Qualitätsbewertung vorgenommen und die Erreichung der gesteckten Ziele kontrolliert. Folgende Methoden sind etabliert.

Die Befragungen von Patienten, Mitarbeiter und niedergelassenen Ärzte, das Meinungs-/Beschwerdemanagement sowie regelmäßige Kontakte zu unseren Kooperationspartnern liefern Informationen aus der Außen- und Innenperspektive. Der nationale Vergleich der medizinisch-pflegerischen Qualität erfolgt u. a. anhand von Kennzahlen der extern vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (evQS) und der Teilnahme an Benchmarkverfahren mit anderen Kliniken (z. B. Arbeitskreis Kommunalen Großkrankenhäuser, Hygiene, Klinikführer). Die Daten der evQS werden zusätzlich für die unterjährige interne Qualitätsüberprüfung genutzt. Über Zertifizierungen (u. a. KTQ, Organzentren, Umwelt etc.) und Akkreditierungen erfolgt die Qualitätsprüfung vor Ort durch externe Gutachter. Diese wird ergänzt durch regelmäßige interne Audits/ Begehungen (z. B. Visite, Dokumentation, Schmerzbehandlung, Hygiene, Arbeitssicherheit, Transfusionswesen). Die fachabteilungsinternen und -übergreifenden Konferenzen und Kommissionen (z. B. Fallbesprechungen, Morbiditäts-/Mortalitätskonferenzen, onkologische Konferenzen, Arzneimittel-/ Hygiene-/Transfusionskommission) sind ebenfalls Teil der Qualitätsüberprüfung.

Im Rahmen von Projekten zur Qualitätsverbesserung und/ oder Organisationsentwicklung werden Prozessanalysen oder sonstige Einzelauswertungen (z. B. Wartezeiten, OP-Controlling) durchgeführt.

Die **Ergebnisse** der Qualitätsüberprüfungen werden im Qualitätskennzahlensystem und in Einzelberichten dargestellt. Sie fließen so in die erneute Qualitätsplanung (Act) ein.

Das in allen Verbundklinika etablierte medizinisch-pflegerische Fehler- und Risikomanagement ist dem Qualitätsmanagement zugeordnet. Die freiwillige Meldung von (Beinahe)Fehlern hat zum Ziel, Risiken frühzeitig zu erkennen. Nachfolgend werden entsprechende Maßnahmen umgesetzt, um Fehler zu vermeiden und die Patientensicherheit zu erhöhen.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Im Klinikum Bremen-Ost wurden in den Jahren 2007 und 2008 vielfältige große und kleine Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung durchgeführt. Nachfolgend ist eine Auswahl themenbezogen dargestellt.

Aufnahmeprozess

Die Aufnahme der Patienten wurde durch die Entwicklung und Umsetzung übergeordneter und fachabteilungsspezifischer Konzepte (z. B. übergeordnetes Aufnahmekonzept elektive Patienten in der Somatik, Bettenbelegungsmanagement bei Überbelegung, Aufnahmekonzepte der Neurologischen Frühreha, der Inneren Medizin, der Geriatrie und der Forensik) verbessert.

Patientensicherheit

In den Jahren 2007/ 2008 wurden vielfältige Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit im KBO durchgeführt.

Klinikweite Umsetzung der *Handlungsempfehlungen zur sicheren*

Patientenidentifikation des Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V.

Die Erfassung von patientenbezogenen Risikofaktoren (z. B. Allergien, Unverträglichkeiten) in der elektronischen Patientenakte wurde intensiviert.

Vorgaben zur Vermeidung von Komplikationen wurden von verschiedenen Fachabteilungen erarbeitet. Dies zum Beispiel für Lumbalpunktionen, Laktat-Ischämietest oder epileptische Anfälle bei EEG-Ableitungen.

Aufgrund der Rückmeldungen aus dem klinischen Risikomanagement wurde das Medikamentenmanagement (Anordnen, Dokumentieren und Verabreichen von Medikamenten) in den psychiatrischen Behandlungszentren verbessert und schriftlich festgelegt.

Ein klinikweites Sicherheitskonzept für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter wurde erarbeitet und umgesetzt.

Interne Leitlinien, Behandlungspfade

Die Erarbeitung und Umsetzung von internen Leitlinien und Behandlungspfaden zur Sicherung einer hochwertigen medizinisch-pflegerischen Behandlung orientiert an nationalen und internationalen Standards findet kontinuierlich statt. In den Jahren 2007/2008 wurden unter anderem sämtliche Vorgaben der Pflege und der Krankenhaushygiene aktualisiert, der nationale Expertenstandard Sturzprophylaxe umgesetzt, die Behandlungspfade Alkoholentzugssyndrom, Anorexia nervosa, Schwere Neurotische Depression, Suchtkrankenbehandlung nach § 64 und Vorhofflimmern (VHF) eingeführt.

Patientenbezogenes Informationsmanagement

Zur Verbesserung der Informationssammlung und –weitergabe für die Patientenversorgung wurden folgende Projekte umgesetzt.

Im Jahr 2008 wurde das verbundklinikweite Projekt zur Digitalisierung der Patientenakten abgeschlossen. Damit stehen die Patientenakten aus vorherigen Aufenthalten in digitaler Form allen berechtigten klinisch tätigen Mitarbeitern am Arbeitsplatz zur Verfügung.

Die EDV-gestützt Anforderung und –erfassung von Leistungen z. B. Untersuchungen wurde auf weitere Bereiche ausgeweitet. Damit ist die Informationsweiterleitung annähernd alle diagnostischen und therapeutischen Leistungen schnell über das EDV-System sichergestellt.

Wundmanagement

Die Wunddokumentation wurde im EDV-gestützten Krankenhausinformationssystem abgebildet um den Informationsfluss zu verbessern und das Wundmanagement gezielt in das Entlassungsmanagement einzubinden.

Erweiterung des Leistungsangebotes

Im Jahr 2008 wurde die Erweiterung der Neurologischen Frührehabilitation und der Privatstation abgeschlossen.

Interdisziplinäres Diagnostisches Zentrum

Im Jahr 2008 wurde mit dem Umbau in der 2. Ebene zur Bildung eines diagnostischen Zentrums begonnen. Dieses interdisziplinäre Diagnostische Zentrum wird eine patientenorientierte Vernetzung und Terminplanung unterschiedlicher Untersuchungen (z. B. Radiologie, Bronchoskopie, Endoskopie etc.) ermöglichen. Der Abschluss des gesamten Projektes ist für 2010 geplant.

Wartezeitenerfassung

2007/ 2008 wurde eine Wartezeitenerfassung in den Bereichen Aufnahme, Radiologie, Endoskopie, Bronchoskopie, Sonographie und Echokardiologie durchgeführt.

Patientenbefragung

2008 wurden Patientenbefragungen in den somatischen und psychiatrischen Kliniken durchgeführt. Eine klinikbezogene Maßnahmenplanung aufgrund der Ergebnisse ist für 2009 vorgesehen.

Einarbeitung der Mitarbeiter

Im Jahr 2008 wurde ein für alle Mitarbeiter geltendes Einarbeitungskonzept entwickelt und umgesetzt. Anhand einer Checkliste wird die Einarbeitung in Zwischen- und Endgespräche überprüft.

Personalentwicklung und -qualifizierung

Im Jahr 2008 wurde zwischen der Geschäftsführung und Betriebsrat die Betriebsvereinbarung Personalentwicklung- und –qualifizierung geschlossen. Sie hat das Ziel die Kompetenz und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter strukturiert durch kontinuierliche Qualifizierung und Personalentwicklungsmaßnahmen zu fördern. Wesentliche Elemente der gezielten Personalentwicklung ist die Umsetzung von jährlichen Jahresgesprächen und die schriftliche Beurteilung von Vorgesetzten und nachgeordneten Mitarbeitern.

Ebenfalls 2008 wurde das Fort- und Weiterbildungskonzept des KBO überarbeitet, Fortbildungsbeauftragte in allen Berufsgruppen und Fachabteilungen etabliert und eine berufsgruppenübergreifende Kommission zur Festlegung der F&W-Angebote eingerichtet.

Mitarbeiterbefragung

2008 wurden Patientenbefragungen in den somatischen und psychiatrischen Kliniken durchgeführt. Eine klinikbezogene Maßnahmenplanung aufgrund der Ergebnisse ist für 2009 vorgesehen.

Aktion Saubere Hände ein Verbundklinik übergreifendes Projekt

Eingebettet in die weltweite Kampagne >Clean care is safer care< der WHO haben das

Nationale Referenzzentrum für die Surveillance von nosokomialen Infektionen, die Gesellschaft für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen und das Aktionsbündnis Patientensicherheit gemeinsam zum 01.01.2008 die bundesweite >Aktion Saubere Hände< ins Leben gerufen. Als nationale Kampagne richtet sie sich an alle in der Patientenversorgung tätigen Berufsgruppen, an Krankenhausleitungen, Hygienefachpersonal, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Qualitätsmanagement, an Patientenverbände und die Politik. Erreicht werden soll die Verbesserung des Händedesinfektionsverhaltens und die Optimierung des Arbeitsumfeldes des Krankenhauspersonals in Bezug auf die Verfügbarkeit von Händedesinfektionsmittel. Ziel ist die Prävention von nosokomialen Infektionen.- Experten sind sich darüber einig, dass die wichtigste Maßnahme zur Vermeidung der Übertragung von Infektionserregern die sorgfältige Händedesinfektion ist. Sie dient dem Schutz von Patientinnen/Patienten und Personal.

Krankenhäuser können aktiv an der Aktion teilnehmen, vorausgesetzt sie wenden Hand-KISS zur Messung des Verbrauchs von Händedesinfektionsmittel an. Innerhalb der Aktion ist Hand-KISS ein Modul von mehreren, mit dem die angestrebte Verbesserung der Händedesinfektion während der Laufzeit der Aktion überprüft wird.

An der >Aktion Saubere Hände< beteiligen sich alle vier Klinika der Gesundheit Nord. Sämtliche Organisationsebenen der Klinika sind involviert, um möglichst nachhaltig eine Verbesserung des Händedesinfektionsverhaltens in den Häusern zu erreichen.

Die Erfassung der Compliance (Befolgen der Richtlinie zur Händedesinfektion in wie viel Prozent der erforderlichen Situationen) und des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt kontinuierlich, die Daten werden von der Krankenhaushygiene zur Auswertung an das Nationale Referenzzentrum für die Surveillance nosokomialer Infektionen geleitet. Darüber hinaus bieten die Klinika der Gesundheit Nord im Rahmen der Aktion Schulungen und Fortbildungen für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, die von den Hygienefachkräften und externen Fachleuten durchgeführt werden. Diese kontinuierlichen Maßnahmen und Angebote werden mit zwei bundesweiten Aktionstagen komplettiert. Im Herbst 2008 wurde der erste Aktionstag durchgeführt, der für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Häuser und auch für interessierte Patientinnen und Patienten konzipiert war und die >Aktion Saubere Hände< in ihrer Zielsetzung vorstellte. Informationsstände, Industrieausstellungen und Fachvorträge machten die Bedeutung der Händedesinfektion in Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen deutlich. Ebenso behandelt wurde das Thema Hautschutz und Händehygiene. Der zweite Aktionstag wird im Herbst 2009 durchgeführt. Er richtet sich vorrangig an Medizinstudenten und Auszubildende in der Pflege, thematische Schwerpunkte sind

die Effektivität und Indikationen der Händedesinfektion und das Beibehalten erlernten Verhaltens in der Praxis.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Klinikum Bremen-Ost hat in den Jahren 2007 und 2008 an folgenden Maßnahmen zur externen Bewertung des Qualitätsmanagements erfolgreich teilgenommen:

Re-Zertifizierung nach dem KTQ-Verfahren Version 5.0

Das Zertifizierungsverfahren KTQ (Koperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) hat ein spezielles Zertifizierungsverfahren für Krankenhäuser entwickelt.

Das Klinikum Bremen-Ost hat im Oktober 2008 nach einer einwöchigen externen Visitation des gesamten Hauses das Re-Zertifikat der KTQ erhalten.

Zertifikat 'Familienfreundlicher Betrieb'

Das Audit 'Beruf und Familie' ist eine Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Es ist ein strategisches Managementinstrument zur kontinuierlichen Verbesserung einer familienbewussten Personalpolitik in deutschen Unternehmen. Im Rahmen des Audits werden in einem Prüf- und Beratungsverfahren durch externe Auditorinnen und Auditoren familiengerechte Maßnahmen/Initiativen begutachtet, Potentiale aufgezeigt und konkrete Zielvereinbarung abgestimmt.

Das Klinikum Bremen-Ost hat im November 2008 die Rezertifizierung 'Familienfreundlicher Betrieb' erhalten.

Zertifizierung der Endoskopischen Abteilung

Das Zertifikat Koloskopie-Gastroskopie wird von der Norddeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie e.V. vergeben. Die erfolgreiche Erstzertifizierung (2006) der endoskopischen Abteilung der Klinik für Innere Medizin wurde 2007 und 2008 durch jährliche Überwachungsaudits durch TÜV Nord Cert bestätigt.

Die Re-Zertifizierung der Endoskopische Abteilung zum Qualitätszertifikat der Norddeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie ist für 2009 vorgesehen.

Anerkennung Stationäres Behandlungs- und Schulungszentrum für Typ 2 Diabetiker

Das Klinikum Bremen-Ost ist als stationäres Behandlungs- und Schulungszentrum für Typ 2 Diabetiker von Deutschen Diabetes Gesellschaft anerkannt.

Akkreditierung des Neurophysiologischen Schlaflabors

Das Schlaflabor des Instituts für Klinische Neurophysiologie des Klinikum Bremen-Ost hat 2007 die Akkreditierung der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin erhalten.

Die Re-Akkreditierung ist für 2009 vorgesehen.

Interne Bewertung des Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagementsystem des Klinikum Bremen-Ost beinhaltet, dass bei qualitätsverbessernden Maßnahmen eine Bewertung der Arbeitsabläufe und/oder Organisationsstrukturen nach dem PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) erfolgt. Beispielhaft ist dieses Vorgehen in den Punkten D-4 und D-5 dargestellt.

Verfahren zur extern vergleichenden Qualitätssicherung

Verfahren des Klinikum Bremen-Ost zur Bewertung des Qualitätsmanagements im Rahmen von extern vergleichenden Qualitätssicherungsmaßnahmen sind unter C-4 dargestellt.

Die Vorbereitung auf folgenden Zertifizierungen wurde begonnen:

Zertifizierung des Lungenzentrums

Die Kliniken des Lungenzentrums des Klinikum Bremen-Ost (Klinik für Thoraxchirurgie und Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin) sind als Lungenkrebszentrum nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert.

Zertifizierung der Klinik für Geriatrie

Die Klinik für Geriatrie des Klinikum Bremen-Ost ist in der Vorbereitung auf die Zertifizierung "Qualitätssiegel Geriatrie" der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie e.V. Die Zertifizierung ist für 2009 vorgesehen.

Anerkennung Stationäre Behandlungseinrichtung für das Diabetische Fuss-Syndrom

Die Klinik für Innere Medizin wird 2009 die Anerkennung als stationäre Behandlungseinrichtung für das Diabetische Fuss-Syndrom bei der Deutschen Diabetes Gesellschaft beantragen.

MRSA-Management

MRSA steht für methicillin resistente Staphylococcus aureus, ein Bakterium, dass gegen die gängigen Antibiotika unempfindlich (resistent) ist.

Durchschnittlich 30% der Bevölkerung tragen die MRSA-Bakterien in der Nase und auf der Haut ohne dass eine Erkrankung (z. B. Geschwüre, Blutvergiftung, Lungenentzündung) auftritt. Menschen mit einem schwachen Immunsystem, haben ein erhöhtes Infektionsrisiko. Weiterhin gelten zum Beispiel chronische Pflegebedürftigkeit oder chronische Wunden als Risikofaktoren für eine MRSA-Infektion.

In Krankenhäusern ist das MRSA-Management, sprich die frühzeitige Identifizierung und das Verhindern der Übertragung von besonderer Bedeutung, da sich dort viele Menschen mit einem erhöhten MRSA-Infektionsrisiko aufhalten und häufig Patienten behandelt werden, die bereits MRSA-Träger sind ohne dass sie Krankheitssymptome zeigen.

In den Klinika der Gesundheit Nord wurden vielfältige Maßnahmen und Regelungen entwickelt, um MRSA-Träger zu identifizieren und die Übertragung der Keime auf andere Patienten zu verhindern.

Patienten aus den Risikogruppen werden zu Beginn ihres Aufenthaltes auf MRSA untersucht. Besteht ein MRSA-Verdacht oder wird eine MRSA-Besiedelung

nachgewiesen, werden die Patienten in Einzelzimmer verlegt. Alle Krankenhausmitarbeiter und Besucher müssen vor Betreten des Zimmers Schutzkleidung tragen, die nach Verlassen des Zimmers sofort entsorgt wird. Eine der wichtigsten Maßnahmen gegen die Verbreitung des Erregers ist die gute Handhygiene der Krankenhausmitarbeiter und auch der Besucher. Die Klinika der Gesundheit Nord beteiligen sich zusätzlich an vielfältigen Initiativen um sich die Maßnahmen zur Verminderung der MRSA-Verbreitung zu überprüfen und zu verbessern. Teilnahme an dem Runden Tisch MRSA. Dieser wurde zur Abstimmung der MRSA-Bekämpfung in Bremen unter Leitung der Gesundheitsbehörde eingerichtet. Teilnahme an der bundesweiten Aktion Saubere Hände (siehe Abschnitt D-5 dieses Berichtes). Teilnahme am bundesweiten MRSA-KISS des Robert-Koch-Instituts. Mit diesem Verfahren werden aus anonymen Krankenhausdaten, Referenzdaten und krankenhausspezifische Auswertungen erstellt. Die in diesen Auswertungen errechnete Rate der im Krankenhaus erworbenen MRSA-Infektionen zeigt, wie erfolgreich die vorbeugenden Maßnahmen waren.



Klinikum Bremen-Ost gGmbH

Züricher Straße 40

28325 Bremen

Fon (0421) 408-0

Fax (0421) 408-2366

www.gesundheitnord.de